

Inhalt	<p>4</p> <p>5</p> <p>6</p> <p>10</p> <p>12</p> <p>14</p> <p>15</p> <p>18</p> <p>22</p> <p>24</p> <p>28</p> <p>32</p> <p>36</p> <p>38</p> <p>39</p> <p>40</p> <p>41</p> <p>41</p> <p>42</p> <p>56</p> <p>58</p>	<p>Über uns</p> <p>Editorial</p> <p>Blickfeld 2023</p> <p>Interessante Zahlen auf einen Blick</p> <p>Rückblick und Ausblick</p> <p>Organisation</p> <p>Nachhaltiges Engagement</p> <p>Corporate Governance</p> <p>Prävention</p> <p>Intervention (Feuerwehr)</p> <p>Versicherung</p> <p>Gemeinschaftsorganisationen</p> <p>Finanzen</p> <p>Zusammenfassung</p> <p>Bilanz</p> <p>Erfolgsrechnung</p> <p>Geldflussrechnung</p> <p>Eigenkapitalnachweis</p> <p>Berechnung des risikotragenden Kapitals</p> <p>Anhang zur Jahresrechnung</p> <p>Kontrollstellenbericht</p> <p>Statistischer Anhang</p>
Fassaden	<p>Im diesjährigen Geschäftsbericht steht die gestalterische Vielfalt der Fassaden im Mittelpunkt.</p>	<p>Fassaden repräsentieren die facettenreiche Welt von Gebäuden und somit auch einen Teil der vielseitigen Aufgaben des Teams der Gebäudeversicherung Thurgau.</p>

Über uns

Die vor mehr als 200 Jahren gegründete Gebäudeversicherung Thurgau (GVTG) versichert im Kanton nicht nur rund 104'000 Gebäude gegen Feuer- und Elementarschäden, sondern fördert die Feuerwehren und schützt als Sicherheitsinstitution die im Kanton lebenden und arbeitenden Menschen und Tiere.

Auftrag

Die GVTG ist ein selbstständiges öffentlich-rechtliches Dienstleistungsunternehmen ohne Staatsgarantie bzw. Alimentierung, welches insbesondere durch die Versicherungsprämien und die Brandschutzabgabe finanziert und nach nicht gewinnorientierten, aber wirtschaftlichen Grundsätzen geführt

wird. Der gesetzliche Auftrag der GVTG umfasst das Synergiedreieck von Prävention, Intervention (Feuerwehr) und Versicherung. Tragbare Prämien, hoher Einsatz im Präventionsbereich und kompetente Hilfe im Schadenfall zeichnen die GVTG als Dienstleistungsunternehmen aus.

V.l.n.r.: Milos Daniel, Direktor
Peter Haag, Verwaltungsratspräsident



Der hohe Einsatz des GVTG-Teams im Präventionsbereich und die kompetente Unterstützung im Schadenfall – auf das kommt es an. Im Berichtsjahr sind beispielsweise vom Versicherungsteam bei Elementarschäden im Juli und August 2023 rund 2500 Schadenfälle bearbeitet worden. Im Rahmen des Projekts "Optimierung Kundenbetreuung" wurde die Möglichkeit zur telefonischen Schadenmeldung rund um die Uhr geschaffen. Seit Ende des Berichtsjahres kann die Kundschaft zudem bei der GVTG die E-Rechnung nutzen.

Einvernehmliche Regelung zwischen dem Preisüberwacher und der Gebäudeversicherung Thurgau

Der Verwaltungsrat der GVTG hat die Versicherungsprämien per 2022, nach den im Gebäudeversicherungsgesetz verankerten Grundsätzen zur Prämienfestsetzung, erhöht. Beim Preisüberwacher gingen daraufhin Beschwerden ein.

Nach Gesprächen zwischen dem Preisüberwacher und der GVTG konnte geklärt werden, dass die Notwendigkeit zur Bildung eines angemessenen Rücklagenniveaus einer der Hauptgründe für die Prämienhöhung war. Daraufhin einigte man sich einvernehmlich auf die Definition eines transparenten Prämienrabattmechanismus. Die Prämienhöhe wurde in der einvernehmlichen Regelung vom Preisüberwacher nicht beanstandet, was das Vorgehen des Verwaltungsrates bestätigt.

Der Prämienrabattmechanismus gelangt zur Anwendung, wenn die definierten Bedingungen erfüllt sind. Die einvernehmliche Regelung trat am 1. Januar 2024 in Kraft und ist bis zum 31. Dezember 2026 verbindlich.

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist bei der GVTG ein zentrales Thema, sei es bei der Anlagetätigkeit oder im Alltagsgeschäft. Die GVTG stützt sich dabei insbesondere auf die Nachhaltigkeits-Charta der kantonalen Gebäudeversicherungen sowie auf ihr internes Nachhaltigkeitskonzept. Das Ziel ist die Integration der Nachhaltigkeit als zentrales Thema in die gesamte Geschäftstätigkeit. Erreicht wird das Vorhaben durch Achtsamkeit und die weitere Entwicklung von internen Massnahmen im Bereich der ökonomischen, ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit.

Engagement

Wir sind stolz auf unser Engagement im Präventionsbereich, in der Feuerwehr sowie auf die kompetente Unterstützung im Schadenfall. Der Wirkmechanismus unseres Synergiedreiecks – das positive Zusammenspiel von Prävention, Intervention (Feuerwehr) und obligatorischer Gebäudeversicherung – schafft tragbare Prämien und nachhaltigen Mehrwert. Unser primäres Ziel ist es, unseren Kundinnen und Kunden professionell zur Seite zu stehen.

Dank

Ein grosser Dank gilt in erster Linie unseren Mitarbeitenden im Innen- und Aussendienst. Sie zeigen jeden Tag grosses Engagement und setzen sich für die Belange aller Anspruchsgruppen ein. Ein besonderer Dank gebührt auch den Angehörigen der Feuerwehr für ihren unermüdlchen Einsatz an 365 Tagen im Jahr.

Dem gesamten Verwaltungsrat danken wir für die aktive Unterstützung und die anregenden, konstruktiven Diskussionen. Bei den Mitgliedern der GFK-Subkommission GVTG bedanken wir uns für das Interesse und den zielführenden Dialog.

Unseren Kundinnen und Kunden danken wir aufrichtig für das uns entgegengebrachte Vertrauen.



Peter Haag
Verwaltungsratspräsident



Milos Daniel
Direktor

- Versand von rund 62'000 Prämienrechnungen
- Weiterentwicklung des Intranets auf Microsoft SharePoint zur Unterstützung der Geschäftsprozesse und -aktivitäten sowie als Arbeitswerkzeug für die täglichen Aufgaben der Mitarbeitenden

- Erste Aussendiensttagung des Jahres findet statt

- Jährlich stattfindender Feuerwehrkommandantenweiterbildungstag



- Aus Nachhaltigkeitsgründen steht der Geschäftsbericht online zur Verfügung und ist auf der GVTG-Homepage herunterlad- und bestellbar

05

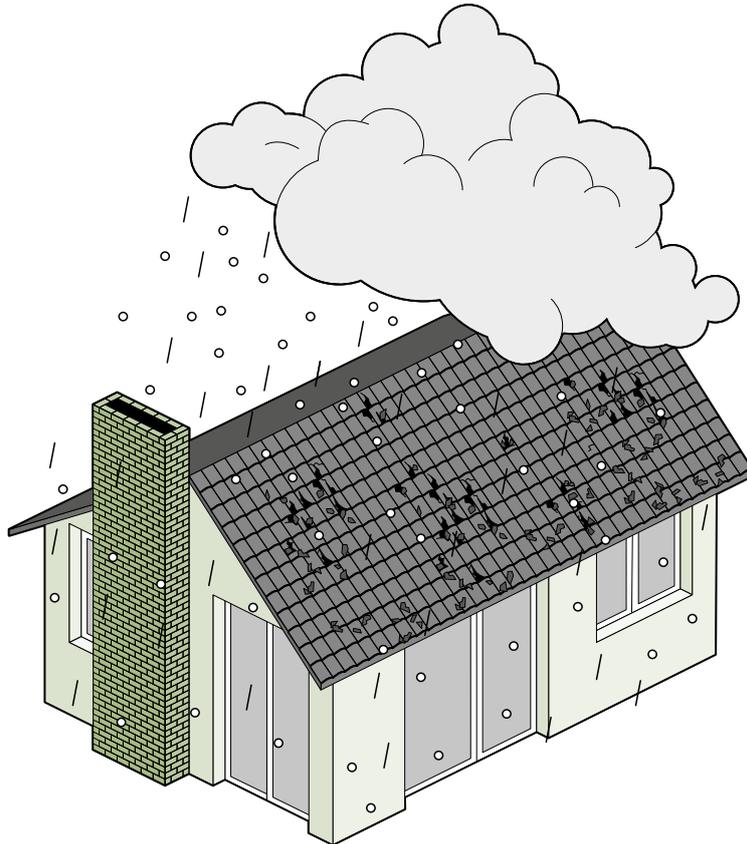
Mai

06

Juni

- Neuer Feuerwehrinspektor Christian Lenski
- Die Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission (GFK) berät den Geschäftsbericht 2022

- Start Oliver Fräulin, neuer Leiter Versicherung
- Der Geschäftsbericht 2022 wird vom Grossen Rat genehmigt
- Eine Krisenübung zum fiktiven Thema Cyberangriff wird im Krisenteam durchgeführt



07

Juli

- 11./12. Juli Unwetter: rund 1700 Schäden
- Die GVTG übergibt die erste durch sie beschaffte und in ihrem Eigentum stehende Autodrehleiter an die Feuerwehr Kreuzlingen. Die Übergabe wurde durch Ansprachen der Gebäudeversicherung Thurgau, des Stadtrates und des Feuerwehrkommandanten gebührend gefeiert

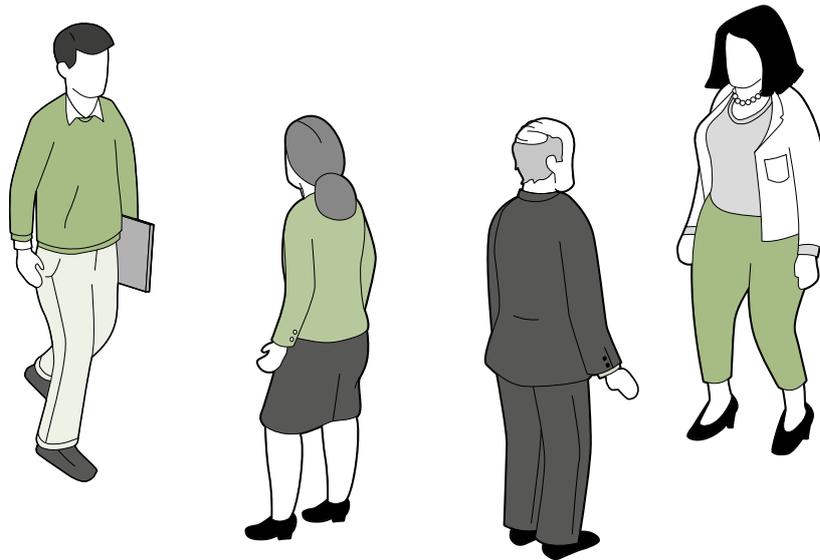


→ Weiterentwicklung der Kundenbetreuung
→ Start Corinne Nussbaum, Assistentin
Kundenbetreuung

→ Medienmitteilung: Einvernehmliche
Regelung mit dem Preisüberwacher
(Prämienrabattmechanismus)
→ 24. / 25. August Unwetter: rund 750
Schäden

→ Start Roman Friedli,
Stv. Feuerwehrinspektor

→ Neuzugang Roland Ammann, Schätzer
→ Die GVTG führt im Oktober und November
halbtägige Weiterbildungskurse für die
Brandschutzverantwortlichen der Gemein-
den durch



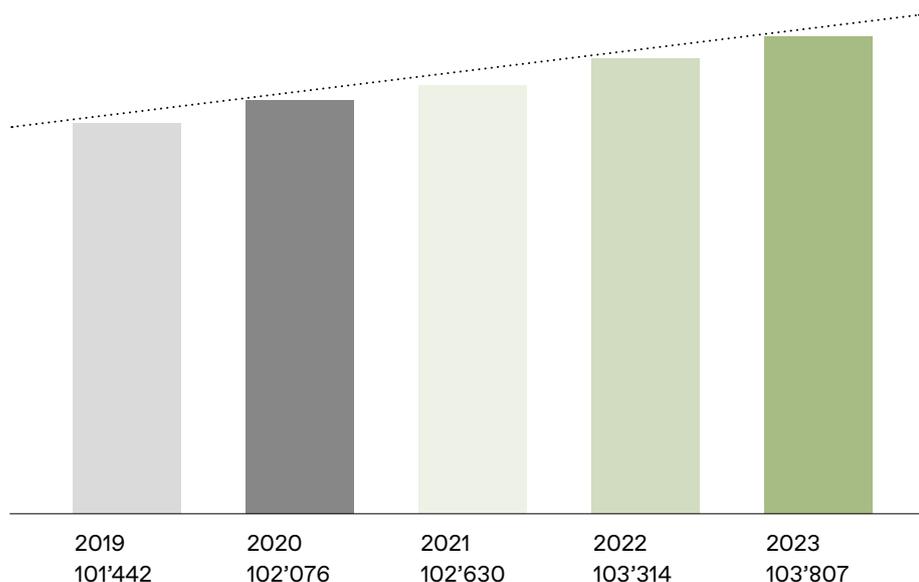
→ Die Integration des Aussendienstes in das Versicherungsteam wird laufend umgesetzt und die Kommunikation gestärkt
→ Zweite Aussendiensttagung findet statt

→ Start Alexander Müller, Schätzer
→ Die GVTG gewährt drei Jugendlichen am nationalen Zukunftstag einen Einblick in das Unternehmen

→ Budgetverabschiedung 2024 durch den Verwaltungsrat
→ Zum zweiten Mal findet der Jugendfeuerwehr-Atemschutz-Ausbildungstag im Ostschweizer Feuerwehrausbildungszentrum (OFA) statt

Interessante
Zahlen auf einen
Blick

Entwicklung
versicherte Gebäude

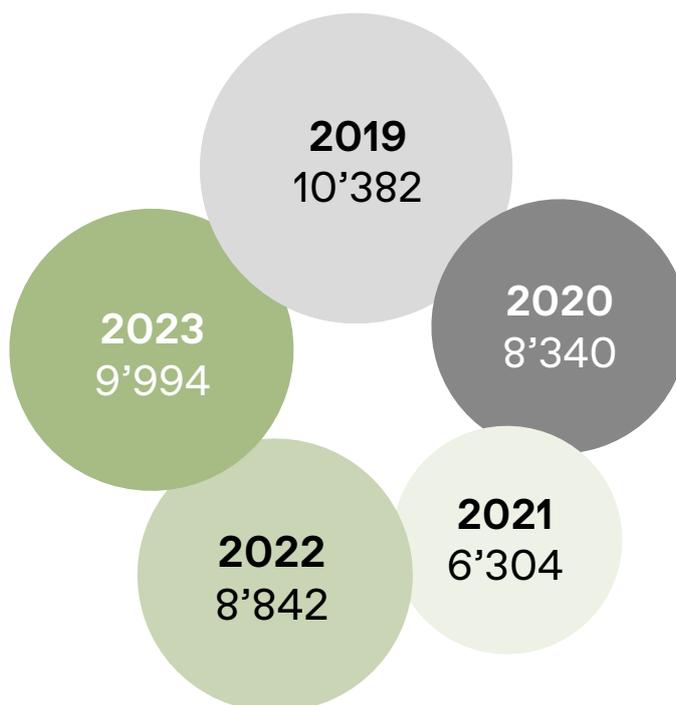


Schadenssumme
Elementarschäden
in TCHF

(ausbezahlt bis 31.12.2023)
Statistik ab Seite 60

4'505

Schadenssumme Feuerschäden
2019–2023 in TCHF



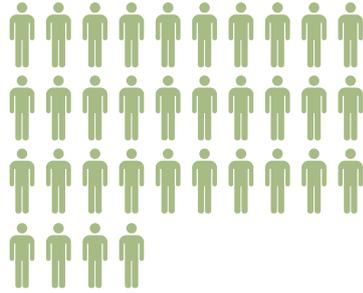
Mitarbeitende

34 33

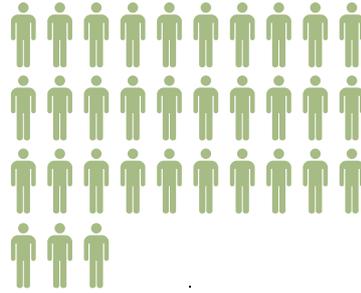
FTE (Vollzeitäquivalent) rund 29

FTE (Vollzeitäquivalent) rund 9

Mitarbeitende
Innendienst



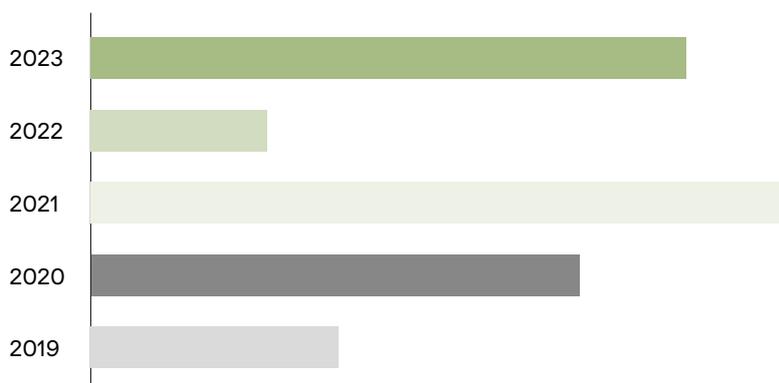
Mitarbeitende
Aussendienst



Anzahl anerkannte Elementar- schäden

2289

Anzahl Feuerschäden 2019–2023



■ 2019: 263

■ 2022: 232

■ 2020: 270

■ 2023: 280

■ 2021: 293

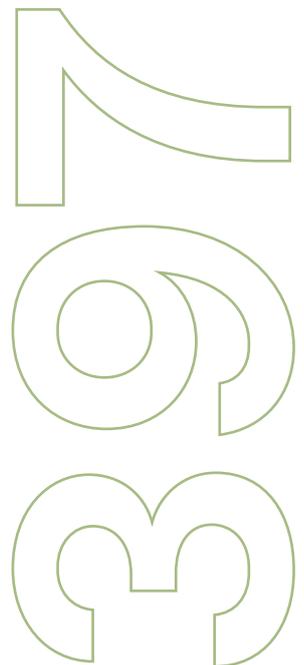
Risikotragendes Kapital vs. Versicherung- kapital in CHF

■ Versicherungskapital:
108'805'009'000

■ Risikotragendes Kapital:
460'211'248



Anzahl geprüfter Baugesuche im Zuständigkeitsbereich des kantonalen Brandschutzes



<p>Rückblick und Ausblick</p>	<p>Im Berichtsjahr konnten erste wichtige Schritte in der Umsetzung der vom Verwaltungsrat vorgegebenen Unternehmensstrategie 2023–2026 eingeleitet werden. Beispielsweise wurden mit der Weiterentwicklung des Intranets die interne Kommunikation und Arbeitsprozesse wesentlich optimiert. Der standardisierte Informationsaustausch kommt durch den damit einhergehenden Wissenstransfer auch unserer Kundenschaft zugute. Die Digitalisierung wird weiter aktiv vorangetrieben. Beispielsweise steht die E-Rechnung seit Ende des Berichtjahres zur Verfügung. Voraussichtlich wird ausserdem die PDF-Rechnung im Jahr 2024 realisiert.</p>	
<p>Prämienrabattmechanismus</p>	<p>Der Verwaltungsrat der GVTG hat die Versicherungsprämien per 2022, nach den im Gebäudeversicherungsgesetz verankerten Grundsätzen zur Prämienfestsetzung, erhöht. Nach Gesprächen zwischen dem Preisüberwacher und der GVTG konnte geklärt werden, dass die Notwendigkeit zur Bildung eines angemessenen Rücklagenniveaus einer der</p>	<p>Hauptgründe für die Prämienhöhung war. Daraufhin einigte man sich einvernehmlich auf die Definition eines transparenten Prämienrabattmechanismus. Die Prämienhöhe wird in der einvernehmlichen Regelung vom Preisüberwacher nicht beanstandet, was das Vorgehen des Verwaltungsrates bestätigt.</p>
<p>Kapitalanlagen</p>	<p>Erfreulicherweise hat sich die Situation am Kapitalmarkt gegenüber dem Vorjahr leicht entspannt. Das Segment Kapitalanlagen schliesst mit einem positiven Ergebnis von CHF 23.4 Millionen. Das negative Ergebnis 2022 von über CHF 51 Millionen kann damit trotz dieses erfreulichen Resultats nicht kompensiert werden.</p>	<p>Es kann auch künftig nicht davon ausgegangen werden, dass fehlende Einnahmen aus den Prämien und damit verbundene negative Ergebnisse im Segment Versicherung ohne Weiteres durch positive Kapitalerträge ausgeglichen werden können. Das zeigt wiederum, wie wichtig kostendeckende Versicherungsprämien auf lange Sicht sind.</p>

Rückblick auf das Tagesgeschäft	<p>Zwei grössere Elementarschadenereignisse im Sommer haben der GVTG rund 2500 Schäden beschert. Das Segment Versicherung schliesst mit einem Ergebnis von CHF 8'477'626. Die entstandenen Schäden im Jahr 2023 haben zu einem Gesamtaufwand von rund CHF 14.5 Millionen geführt, wobei TCHF 9'994 Feuerschäden und TCHF 4'505 Elementarschäden betreffen. Im Jahr 2023 waren wenige Grossbrände zu verzeichnen. Zu bedauern ist, dass bei zwei Gebäudebränden je ein Todesfall zu verzeichnen war.</p>
Strategieupdate	<p>Anlässlich des jährlichen Strategiereviews konnte sich die GVTG versichern, dass sie auf gutem Kurs ist. Beispielsweise hat sie im Berichtsjahr die Möglichkeit von 7x24 Schadenmeldungen per Telefon aufgebaut. Dieser Service wurde Ende des Berichtsjahres der Kundschaft zur Verfügung gestellt. Ebenso befindet sich die GVTG im Prozess der schrittweisen Optimierung von Webformularen auf der Homepage, um eine digitale und vereinfachte Kundenkommunikation sicherzustellen. Im Berichtsjahr wurde für die Kundschaft zudem die Nutzung der E-Rechnung ermöglicht.</p> <p>Damit unterstützt die Strategie das Motto der GVTG "Wir sind in Bewegung". Seit 2021 begleitet diese Parole die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist aktueller denn je. Es bedeutet, dass laufend Komplexität reduziert wird, Veränderungsbedarf erkannt und Anpassungen getroffen werden, dass Neuerungen mit Offenheit begegnet und Herausforderungen proaktiv angegangen werden.</p>
Baukostenindex der GVTG	<p>Im Schadenfall übernimmt die GVTG die Kosten für die Wiederinstandstellung des versicherten Gebäudes bis zur Höhe der Versicherungssumme. Die Schätzung der Versicherungssumme basiert auf den ortsüblichen Baupreisen. Bei erheblicher Veränderung der Baukosten passt die GVTG die Versicherungssumme aller Gebäude entsprechend an. Damit ist gewährleistet, dass keine Unter- oder Überversicherung entsteht. Diese Anpassung erfolgt über eine Erhöhung oder Senkung des Baukostenindex der GVTG. Da die Baukosten nicht weiter sprunghaft angestiegen sind, bleibt der Baukostenindex der GVTG für das Jahr 2024 stabil bei 1017 Punkten.</p> <p>Um die Eigentümerschaft im Berichtsjahr zu entlasten, wurde die finanzielle Mehrbelastung, die durch die Erhöhung des Baukostenindex der GVTG per 2023 entstanden ist, einmalig durch die GVTG getragen. Dies wird im Jahr 2024 nicht weitergeführt.</p>

Organisation

V.l.n.r. hinten:
Wolfgang Maute, Andreas Aeberhardt, Cornelia Komposch, Peter Büchel, Daniel Anthenien

V.l.n.r. vorne:
Peter Haag, Brigitte Gallucci-Widmer



Verwaltungsrat

Präsident Peter Haag*, Unternehmer
Vizepräsidentin Cornelia Komposch, Regierungsrätin
Mitglieder Andreas Aeberhardt, Landwirt
 Daniel Anthenien, lic. iur., Fürsprecher
 Peter Büchel, Architekt HTL
 Brigitte Gallucci-Widmer*, Treuhänderin mit eidg. FA
 Wolfgang Maute*, Dr. iur. HSG, dipl. Steuerexperte

Direktor

Milos Daniel, lic. iur., Rechtsanwalt, MAS in Public Management

Kontrollstelle

BDO AG, Frauenfeld

Aufsichtsbehörde

Grosser Rat des Kantons Thurgau

Rekurskommission

Rekurskommission für die Gebäudeversicherung, Postfach, 8280 Kreuzlingen

*Mitglieder des Anlageausschusses

Nachhaltiges Engagement

Für die GVTG steht Nachhaltigkeit und die Integration von Nachhaltigkeitsthemen in die gesamte Geschäftstätigkeit im Fokus ihrer Aufmerksamkeit. Durch Achtsamkeit und durch die weitere Entwicklung von Massnahmen im Bereich der ökonomischen, ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit stärkt die GVTG ihre Nachhaltigkeitsleistung kontinuierlich. Dank marktgerechten Löhnen und einem zukunftsorientierten Arbeitsmodell gelingt es der GVTG kompetente, gut ausgebildete und motivierte Mitarbeitende zu gewinnen und zu halten.

Fokusthemen und Initiativen

Bereits im Dezember 2022 ist die GVTG der Nachhaltigkeits-Charta der kantonalen Gebäudeversicherungen beigetreten. Der Begriff Nachhaltigkeit bedeutet konkret ein gleichermassen ausgewogenes Engagement für ökonomische, ökologische und soziale Aspekte. Die GVTG engagiert sich stetig für folgende Themen:

Ökonomische Nachhaltigkeit

Durch die Förderung und Umsetzung von Präventionsmassnahmen leistet die GVTG einen wesentlichen Beitrag zur Verhinderung bzw. Reduktion von Schäden aufgrund von Naturereignissen. Zur Förderung der gesetzlich vorgesehenen Elementarschadenprävention hat der Verwaltungsrat der GVTG bereits im Jahr 2022 ein Beitragsreglement erlassen. Dieses regelt die Modalitäten und die Stossrichtung der Förderbeiträge.

Die GVTG handelt nach anerkannten Grundsätzen und Regeln für die ordnungsgemässe Unternehmensführung. Sie berücksichtigt bei ihren Kapitalanlagen die ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance). ESG steht für betriebliche Standards betreffend Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Unternehmen, die ESG-Kriterien berücksichtigen, verpflichten sich, ökologische und soziale Massnahmen zu ergreifen, wie z. B. die Schaffung gerechter Arbeitsbedingungen. Die GVTG setzt sich beispielsweise dafür ein, dass bei Gebäuden neue, nachhaltige Technologien gefördert werden, indem sie diese versichert. Ein Beispiel dafür sind Photovoltaik-Anlagen.

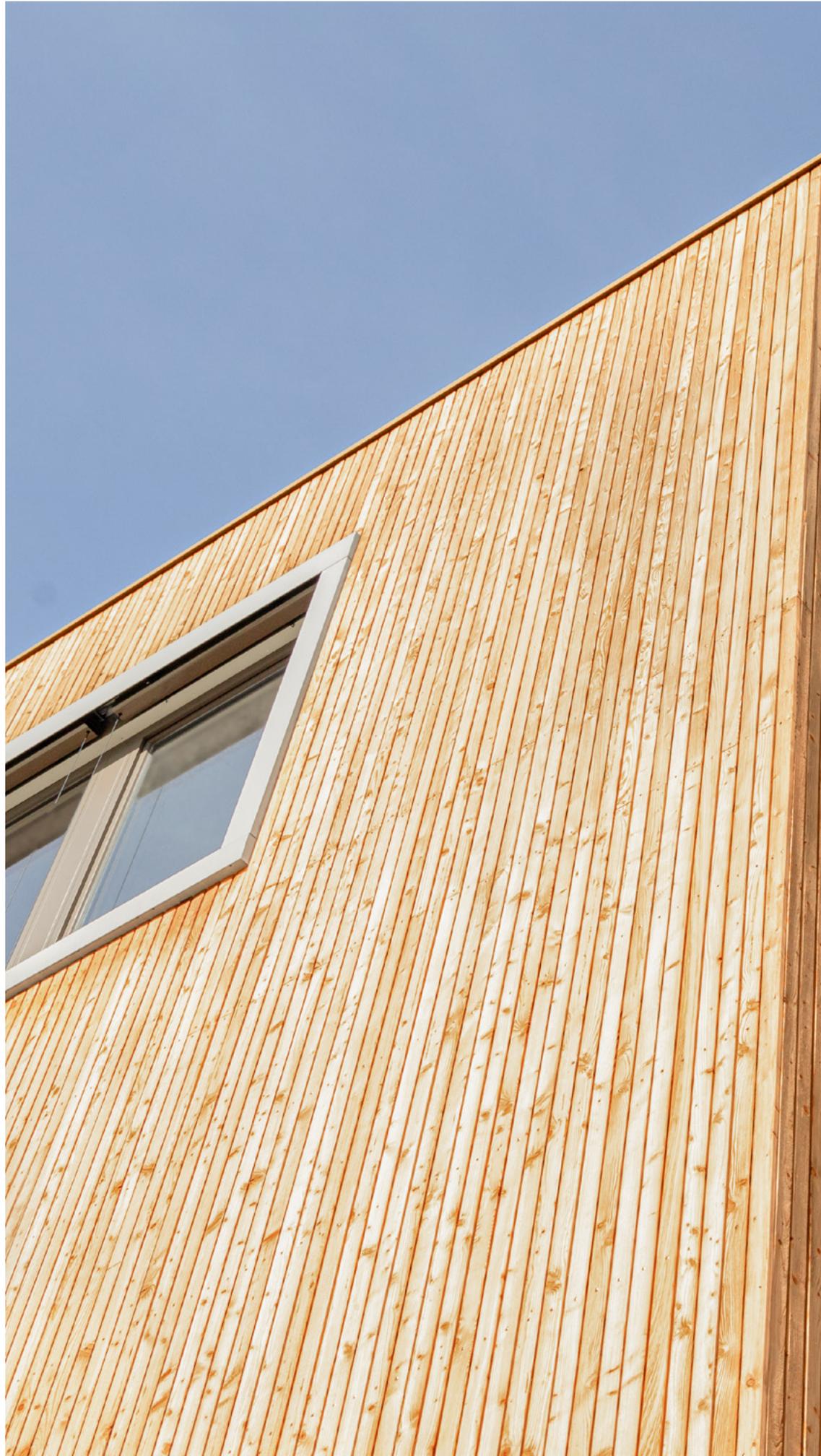
Ökologische Nachhaltigkeit

Auch kleinere Initiativen machen einen Unterschied. Die GVTG verringert den eigenen betrieblichen Energieverbrauch und steigert zudem den Anteil erneuerbarer Energien. Sie minimiert die CO₂-Emissionen, welche durch Heizen und Mobilität entstehen, bspw. durch Möglichkeit von Home-Office. Ebenso reduziert sie den Papierverbrauch und die Abfallmenge, bspw. durch zentrale Drucker-Installationen oder durch einen minimalen Papierdruck des Geschäftsberichts.

Der Geschäftssitz der GVTG erfüllt den Energiestandard Minergie-P. Automatische LED-Beleuchtung, Ladestationen für E-Autos und ein stetiges Vorantreiben der Digitalisierung sind zudem Fokusthemen.

Soziale Nachhaltigkeit

Die GVTG fördert die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden genauso aktiv wie die Chancen- und Lohngleichheit, die Sicherheit am Arbeitsplatz und die fachliche Förderung der Mitarbeitenden. Nachhaltigkeit ist ein fester Unternehmenswert der GVTG. Somit übernimmt sie Verantwortung für ihr Handeln und die Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit auf Gesellschaft und Umwelt.





<p>Corporate Governance</p>	<p>Die GVTG ist ein selbstständiges öffentlich-rechtliches Dienstleistungsunternehmen. Sie versichert rund 104'000 Gebäude im Kanton Thurgau gegen Feuer- und Elementarschaden, fördert die Feuerwehren und befasst sich im Interesse des Personen- und Sachwert-schutzes mit Fragen der Schadenverhütung. Damit ist die GVTG eine wichtige Sicherheitsinstitution im Kanton. Sie handelt nach wirtschaftlichen und dienstleistungsorientierten Grundsätzen.</p>	
<p>Grundlagen</p>	<p>Der gesetzliche Auftrag der GVTG richtet sich insbesondere nach dem Gesetz über die Gebäudeversicherung (RB 956.1) und dem Gesetz über den Feuerschutz (RB 708.1) sowie den einschlägigen Ausführungserlassen.</p>	<p>Diese gesetzlichen Grundlagen bilden die Basis für die Corporate Governance der GVTG. Die Organe der GVTG sind der Verwaltungsrat, die Direktion und die Kontrollstelle.</p>
<p>Grosser Rat des Kantons Thurgau</p>	<p>Der Grosse Rat übt die Oberaufsicht über die GVTG aus. Er erlässt das Organisationsreglement (RB 956.11) und genehmigt das Reglement über die Versicherungsbedingungen (RB 956.12).</p>	<p>Zudem obliegt dem Grossen Rat die Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle. Des Weiteren genehmigt er den Geschäftsbericht und die Eigentümerstrategie.</p>

Wahl und Konstituierung

Das oberste Gremium der GVTG ist der siebenköpfige Verwaltungsrat unter der Leitung von Verwaltungsratspräsident Peter Haag. Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden vom Grossen Rat für eine Periode von jeweils vier Jahren gewählt, wobei eine Wiederwahl möglich ist. Der Verwaltungsrat wählt alle vier Jahre zu Beginn einer neuen Amtsdauer, anlässlich der konstituierenden Sitzung, seine Präsidentin beziehungsweise seinen Präsidenten, die Vizepräsidentin beziehungsweise den Vizepräsidenten und die Sekretärin oder den Sekretär. Gesetzlich verankert ist der Einsitz der amtierenden Chefin des Departements für Justiz und Sicherheit, Cornelia Komposch, in diesem Gremium. Ihrem Departement unterstehen der Brandschutz und das Feuerwehrewesen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates repräsentieren ein breites Kompetenzspektrum und sind für die strategische Ausrichtung des Unternehmens verantwortlich.

Aufgaben

Der Verwaltungsrat wählt die Direktorin oder den Direktor sowie die leitenden Mitarbeitenden. Er trägt die Verantwortung für das Geschäftsreglement, das die Aufgaben und Kompetenzen regelt, verwaltet den Reservefonds und entscheidet über dessen Anlage. Er regelt die Prämien-gestaltung, definiert die Prämienätze und passt die Versicherungswerte der Baukosten-entwicklung (Baukostenindex der GVTG) an. Dabei sorgt der Verwaltungsrat dafür, dass die Prämien und Reserven der GVTG anerkannten versicherungstechnischen Grundsätzen entsprechen. Darüber hinaus befindet er über Bau, Ausbau, Kauf und Verkauf von Liegenschaften. Die Aufgabenteilung zwischen Verwaltungsrat und operativer Führung durch den Direktor wird konsequent umgesetzt. Der Verwaltungsrat beschränkt sich auf seine Aufgaben im Rahmen der strategischen Führung der GVTG und der gesetzlich zugewiesenen Aufgaben. Insbesondere nimmt er seine Kontrollfunktion wahr und überwacht die Umsetzung der strategischen Ziele der GVTG. Dem Verwaltungsrat obliegt es, dem Grossen Rat jährlich über die Geschäftsführung und die Rechnung der GVTG Bericht zu erstatten.

Ausschuss

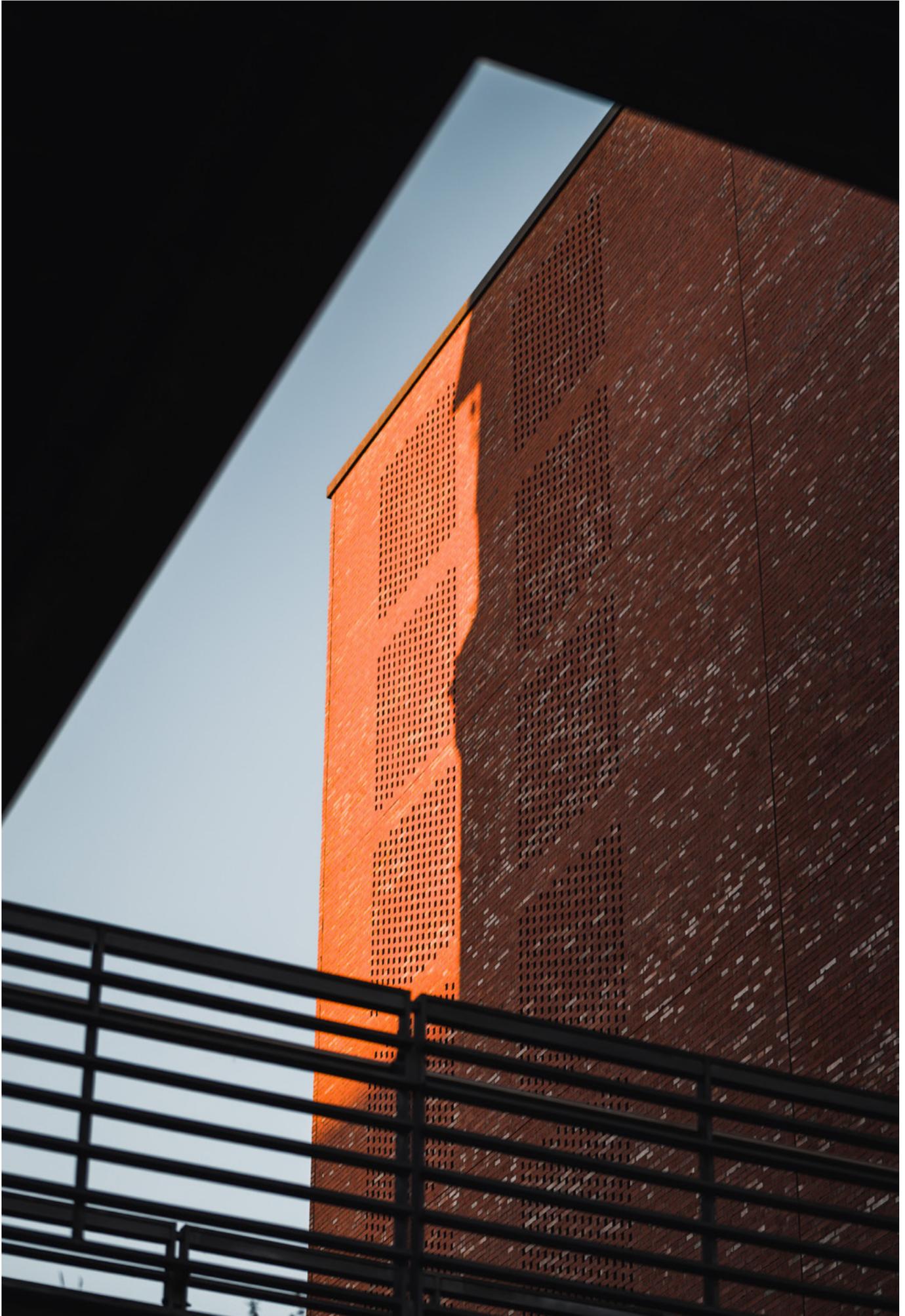
Als ständiger Ausschuss fungiert der Anlageausschuss, der als zentrales Verwaltungs-, Koordinations- und Überwachungsorgan für die Vermögens- und Risikobewirtschaftung zuständig ist. Er ist insbesondere für die Festsetzung der Anlagestrategie und die Überwachung der Anlage-tätigkeit verantwortlich. Der Anlageausschuss prüft anhand eines detaillierten Anlagereportings des Global Custodian die Einhaltung der Anlagestrategie und legt die Anlagekategorien sowie die Bandbreiten für die Anlagetätigkeiten der Vermögensverwalter im Anlagereglement fest. Das Reglement wird vom Verwaltungsrat genehmigt. Der Verwaltungsrat trägt die Verantwortung für die Anlageverwaltung und bleibt gegenüber dem Grossen Rat rechenschaftspflichtig.

Umgang mit Interessenkonflikten und Wissensvorsprüngen

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erfüllen ihre Aufgabe mit aller Sorgfalt und wahren dabei die Interessen der GVTG. Alle Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte und insbesondere die Mitglieder des Anlageausschusses dürfen ihren Wissensvorsprung über allfällige Anlage-entscheide nicht zum eigenen Vorteil nutzen. Bei möglichen Interessenkonflikten treten die Mitglieder in den Ausstand. Diese Grundsätze finden sich unter anderem im Verhaltenscodex der GVTG.

Entschädigung

Der Verwaltungsrat traf sich im Geschäftsjahr zu sechs Sitzungen, der Anlageausschuss tagte zusätzlich sieben Mal. 2023 beliefen sich die Bruttoentschädigungen für die sieben Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte gesamthaft auf CHF 154'525. Der Anteil der fixen Vergütungen lag bei CHF 115'000. Für die Teilnahme an Sitzungen wurden CHF 23'925 ausbezahlt. Die Spesenentschädigung betrug gesamthaft CHF 15'600. Das Honorar von Regierungsrätin Cornelia Komposch in Höhe von CHF 15'000 sowie das Sitzungsgeld und die Spesenentschädigung von CHF 3'500 fliessen jeweils in die Staatskasse.



Kapitalausstattung und nachhaltige Anlagetätigkeit	<p>Die Kapitalanlagen der GVTG bilden im Wesentlichen den Reservefonds, welchen die GVTG unterhält, um die versicherungstechnischen Risiken zu decken. Die GVTG verfügt über keine Staatsgarantie und muss deshalb auch bei grossflächigen Schadenereignissen in der Lage sein, die Kosten für ihre Versicherungsleistungen zu decken.</p> <p>Die nachhaltige Anlagetätigkeit ist für die GVTG selbstverständlich. Der Nachhaltigkeitsbericht des Global Custodian und eine diesbezüglich von externer Stelle im Jahr 2021 durchgeführte Analyse zeigen, dass die GVTG bereits heute über ein gutes ESG-Rating verfügt. Die GVTG hat in kein Unternehmen der Ausschlussliste des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK) investiert. Die Vermögensanlage wird von der GVTG an professionelle Vermögenverwalter delegiert, welche dem Anlageausschuss der GVTG Bericht erstatten.</p> <p>Die Kapitalausstattung der GVTG ist vom Verwaltungsrat im Jahr 2021 überprüft und wie folgt festgelegt worden: Minimales Kapital CHF 410 Millionen, angestrebtes Kapital CHF 615 Millionen und maximales Kapital CHF 820 Millionen. Der Verwaltungsrat hat diesen Entscheid 2023 überprüft und bestätigt. Aktuell liegt das Risikotragende Kapital bei rund CHF 460.2 Millionen, was 74.83% des angestrebten Kapitals entspricht. Damit liegt die gegenwärtige Kapitalausstattung CHF 50.2 Millionen über dem minimal erforderlichen Kapital aber CHF 154.8 Millionen unter dem angestrebten Kapital. Die Anlagestrategie der GVTG beinhaltet eine angemessene Diversifizierung des Anlagevermögens, um die Folgen der Volatilität der Kapitalmärkte abzdämpfen.</p>
Internes Kontrollsystem (IKS)	<p>Das IKS der GVTG erfüllt die Anforderungen nach dem Schweizer Prüfungsstandard 890, was von der Kontrollstelle jeweils jährlich bestätigt wird. Die Erfüllung der gesetzlichen Aufträge aus dem Gebäudeversicherungs- und Feuerschutzgesetz steht nach wie vor im Fokus des internen Kontrollsystems, welches die GVTG seit 2021 kontinuierlich ausbaut.</p>
Direktion	<p>Die operative Führung der GVTG und die entsprechende Verantwortung werden vom Direktor Milos Daniel wahrgenommen. Die Aufgabenteilung zwischen Verwaltungsrat und Direktor ist im Direktionsreglement festgehalten, welches vom Verwaltungsrat verabschiedet wurde. Demnach ist der Direktor für die operative Geschäftsführung und die Vertretung der GVTG nach innen und aussen verantwortlich. Ihm steht in entsprechendem Umfang die oberste Entscheidungsbefugnis zu. Die Entschädigung des Direktors wird vom Verwaltungsrat festgelegt.</p>
Kontrollstelle	<p>Die Kontrollstelle wird alle vier Jahre vom Grossen Rat gewählt. Für die Amtsdauer 2020 bis 2023 hat der Grosse Rat am 17. Juni 2020 die BDO AG Frauenfeld gewählt. Die Kontrollstelle prüft nach den Schweizer Prüfungsstandards, ob Buchführung und Jahresrechnung den gesetzlichen Anforderungen entsprechen und ob ein angemessenes internes Kontrollsystem (IKS) vorhanden ist. Das Kontrollstellenmandat für die Jahre 2024 bis 2027 wurde Ende 2023 nach den Regeln des öffentlichen Vergaberechts ausgeschrieben. Die Wahl der Kontrollstelle durch den Grossen Rat für die Periode 2024 bis 2027 ist Mitte 2024 vorgesehen. Damit ist sichergestellt, dass die Zwischenrevision 2024 durch die neu gewählte Kontrollstelle durchgeführt werden kann.</p>
Rechtspflege	<p>Gegen Entscheide im Versicherungsbereich kann die Eigentümerschaft Rekurs bei der Rekurskommission für die Gebäudeversicherung erheben. Gegen Entscheide aus dem Bereich des vorbeugenden Brandschutzes oder des Feuerwehres steht der Rechtsweg an das Departement für Justiz und Sicherheit offen.</p>

<p>Prävention</p>	<p>Die GVTG ist zuständig für den vorbeugenden Brandschutz bei Gebäuden, Anlagen und Veranstaltungen mit besonderer Gefährdung oder mit beträchtlichem Schadenrisiko.</p>	
<p>Prävention Brandschutz</p>	<p>Das Team der Prävention Brandschutz hat in einem vergleichbaren Umfang wie in den Vorjahren Kontrollen und Begutachtungen vorgenommen.</p>	<p>Im Berichtsjahr wurden insgesamt 397 (Vorjahr 394) Bauprojekte begutachtet und Bewilligungen erteilt.</p>
<p>Brandschutzvorschriften 2026</p>	<p>Das Interkantonale Organ Technische Handelshemmnisse (IOTH) hat der Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) an seiner Plenarsitzung vom 20. September 2018 den Auftrag erteilt, die schweizerischen Brandschutzvorschriften auf Basis eines risikoorientierten Ansatzes einer Totalrevision</p>	<p>zu unterziehen. Die Arbeiten sind so weit fortgeschritten, dass voraussichtlich Anfang 2026 die politische Vernehmlassung durchgeführt und das neue Vorschriftenwerk gegen Ende 2026 in Kraft gesetzt werden kann.</p>

Gemeindefeuerschutzaufgaben	<p>Seit der Inkraftsetzung des Feuerschutzgesetzes per 1. Januar 2021 können die Politischen Gemeinden mit der GVTG Verträge über die Übernahme von Aufgaben des vorbeugenden Brandschutzes abschliessen. Die GVTG nimmt Ende des Berichtsjahres für acht Politische Gemeinden die kommunalen Brandschutzaufgaben wahr.</p>
Kurse und Veranstaltungen	<p>Am 30. Oktober und 7. November 2023 wurden bei der GVTG die halbtägigen Weiterbildungskurse für die Brandschutzverantwortlichen der Gemeinden veranstaltet. Mit Kurzreferaten über alltägliche Problemstellungen im Brandschutz wurde den Teilnehmenden ein Überblick in folgenden Bereichen vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Bewilligung und Vollzug sowie harmonisierte Normen bei Feuerungsanlagen → Beurteilung von Pellets- und Schnitzelfeuerungen → Brandschutzmerkblätter über den Brandschutz auf Baustellen sowie bei Solar- und Lüftungsanlagen → Ausführungsdetails bei Notbeleuchtung und Sicherheitsstromversorgung → Beurteilung und Ausführung von Laubengängen und Aussentreppen, Galerien und Fassadenbegrünungen
Präventionsbeiträge	<p>Für die Sicherstellung und die Verbesserung der Löschwasserversorgung wurden 155 (Vorjahr 151) Beitragsgesuche eingereicht. Den Gemeindewerken und Korporationen wurden im Berichtsjahr rund CHF 2 Millionen zugesichert und teilweise bereits ausbezahlt.</p> <p>Nicht vorgeschriebene Brandschutzmassnahmen bei Gebäuden (baulicher Brandschutz, Sprinkler- und Brandmeldeanlagen, technischer Brandschutz) können, sofern sie dem bedarfsgerechten Brandschutz dienen und in technischer Hinsicht den Vorschriften entsprechen, mit Beiträgen gefördert werden. Dafür wurden im Berichtsjahr rund CHF 199'000 zur Verfügung gestellt.</p>
Schutz vor Naturgefahren	<p>Zur Förderung der gesetzlich vorgesehenen Elementarschadenprävention hat der Verwaltungsrat der GVTG per Oktober 2022 ein Beitragsreglement erlassen. Dieses regelt die Modalitäten und die Stossrichtung der Förderbeiträge. Diese Beiträge zielen darauf ab, Gefährdungen zu reduzieren. Förderbeiträge können beispielsweise an Abschottungen von Öffnungen in der Gebäudehülle, Erhöhungen von Lichtschächten, Sockelmauern und Türschwellen, beim Erstellen oder Erhöhen von Ablenkmauern und -dämmen geleistet werden. Im Berichtsjahr wurden rund CHF 49'000 Präventionsbeiträge geleistet.</p> <p>Im Übrigen fördert die GVTG die Installation von Hagelsignalboxen für das System "Hagelschutz – einfach automatisch". Bezugsberechtigt sind Eigentümerinnen und Eigentümer von Gebäuden mit einem bereits vorhandenen und aufrüstbaren Gebäudesteuersystem.</p> <p>Zweck der Elementarschadenprävention ist, Risiken bei bekannten Gefährdungen zu vermeiden und die Gebäudeeigentümerschaft vor zeitraubenden Umtrieben und dem Verlust unersetzlicher Werte zu schützen. Zudem soll sich die Präventionsarbeit günstig auf die Entwicklung der Elementarschadensummen auswirken.</p>
Objektschutznachweise zu Baugesuchen	<p>Die Anforderungen an die Berücksichtigung der Naturgefahren im Rahmen des Baubewilligungsprozesses wird auf kantonaler Ebene im Planungs- und Baugesetz (RB 700.0) sowie dessen Ausführungserlassen geregelt und ist im Dokument "Umgang mit Naturgefahren Kanton Thurgau" näher beschrieben. Bei bekannter Gefährdung durch Hochwasser, Überschwemmung oder Rutschung hat die Bauherrschaft mit dem Baugesuch einen Objektschutznachweis einzureichen. Dieser soll das Schutzziel und die erforderlichen Objektschutzmassnahmen definieren. Der GVTG Fachbereich Elementarschadenprävention übernimmt als Fachstelle zu Handen der baubewilligenden Gemeindebehörden die fachliche Prüfung der Objektschutznachweise. Weiter unterstützt sie Bauherrschaften und Planende bei Fragen der Nachweisführung.</p> <p>Im Berichtsjahr wurden von der GVTG 275 (Vorjahr 269) Stellungnahmen zu Objektschutznachweisen ausgestellt.</p>

<p>Intervention (Feuerwehr)</p>	<p>Die GVTG ist zuständig für die strategische Führung, Aufsicht, Alarmierung und die Ausbildung der Feuerwehren im Kanton Thurgau. Sie stellt die Ausbildung der Feuerwehren, der Feuerwehrkader, der Spezialistinnen und Spezialisten sicher und sorgt für eine hohe Qualität der Feuerwehren im ganzen Kanton. Zudem unterstützt sie die Feuerwehren mit signifikanten Beträgen, um die Infrastrukturen zu erweitern, Material zu ersetzen oder neu zu beschaffen. Das Feuerwehrinspektorat der GVTG ist Ansprechpartner für Feuerwehren, Behörden und andere Partnerinnen und Partner für alle Belange des Feuerwehrwesens.</p>
<p>Feuerwehrwesen</p>	<p>Im Jahr 2023 leisteten 4007 Angehörige der Feuerwehren Dienst in Gemeinde-, Stützpunkt- und Betriebsfeuerwehren im Kanton Thurgau. Davon 427 Frauen. Im Einsatz sind 46 Gemeindefeuerwehren, 10 Stützpunktfeuerwehren und 4 Betriebsfeuerwehren. Sie bewältigten im Berichtsjahr 920 Einsätze (Vorjahr 1234) und leisteten dabei insgesamt 19 744 Einsatzstunden (Vorjahr 32 244 Std.).</p>

Beschaffungen

Die Gebäudeversicherung stellt den Stützpunktfeuerwehren diejenigen Einsatzfahrzeuge und Geräte zur Verfügung, die sie zur Erfüllung der ihnen zugewiesenen Aufgaben benötigen; § 52 der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über den Feuerschutz (Feuerschutzverordnung, FSV; RB 708.11). Gestützt auf die Weisung über die Entschädigung von stützpunktrelevanten Fahrzeugen, Maschinen, Geräten und Ausrüstung vom 1. September 2021 (Ziffer 6 lit. c) wurden diverse stützpunktrelevante Fahrzeuge mit Jahrgang 2020 und neuer durch die GVTG zurückgekauft. Es wurden 2023 folgende Fahrzeuge für die Stützpunkte beschafft oder zurückgekauft:

Rückkauf von stützpunktrelevanten Fahrzeugen durch die GVTG:

- Stützpunktfeuerwehr Arbon 1 Atemschutzfahrzeug
- Stützpunktfeuerwehr Amriswil 1 Schlauchverlegefahrzeug
1 Mannschaftstransporter
- Stützpunktfeuerwehr Frauenfeld 1 Schlauchverlegefahrzeug
1 Verkehrsdienstfahrzeug
- Stützpunktfeuerwehr Münchwilen 1 Tanklöschfahrzeug (TLF)
- Stützpunktfeuerwehr Romanshorn 1 Rüstlöschfahrzeug (RLF)
1 Kommandofahrzeug
- Stützpunktfeuerwehr Steckborn 1 Mannschaftstransporter

Beschaffung von Stützpunktfahrzeugen durch die GVTG

- Stützpunktfeuerwehr Kreuzlingen 1 Autodrehleiter
- Stützpunktfeuerwehr Frauenfeld 1 Mannschaftstransporter
- Stützpunktfeuerwehr Diessenhofen 1 Mannschaftstransporter

Subventionierte Fahrzeug-Ersatzbeschaffungen Gemeindefeuerwehren:

- Feuerwehr Sirnach 1 Tanklöschfahrzeug
- Feuerwehrzweckverband Sulgen-Kradolf-Schönenberg 1 Klein-Tanklöschfahrzeug
- Feuerwehr Arbon 1 Rüstfahrzeug
- Feuerwehr Bichelsee-Balterswil 1 Atemschutzfahrzeug
- Feuerwehr Felsenholz 1 Tanklöschfahrzeug*
- Feuerwehr Salenstein 1 Tanklöschfahrzeug*
- Feuerwehr Eschenz 1 Tanklöschfahrzeug*

*Gemeinsame Beschaffungen durch Gemeinden

Inspektionen

Die sieben für die Gemeindefeuerwehren zuständigen Feuerwehrexperthen konnten alle ihre zugewiesenen Feuerwehren besuchen und die Bereiche Aus- und Weiterbildung, Einsatzfähigkeit und Organisation überprüfen. Weiter wurden diverse Alarmübungen durchgeführt, die unter anderem die Verfügbarkeit der Einsatzkräfte im Alarmfall bestätigt haben. Die erstellten Berichte wurden mit dem jeweiligen Kader besprochen. Die Schwerpunkte für das Übungsjahr 2023 waren:

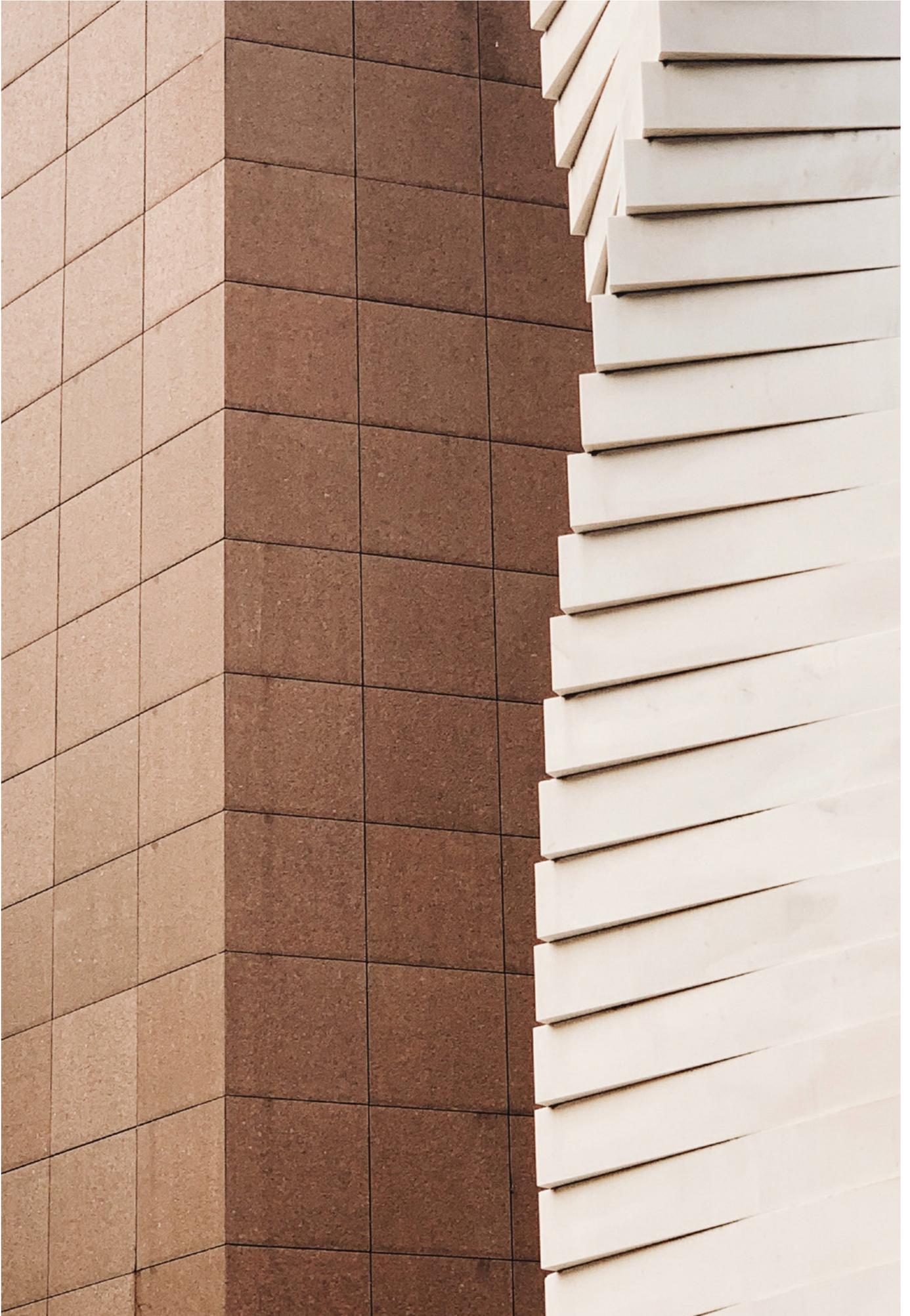
- Überprüfen der im letzten Jahr festgestellten Mängel und Versäumnisse
- Einsatz der Verantwortungsbereiche
- Ausbildungskontrolle im Bereich Fahrer/innen (Neu: Fahrzeuge mit 45 km/h)
- Lüftereinsatz
- Einsatz- und Gefahrenplanung
- Einsatzhygiene (Schwarz-/Weiss-Trennung, Konzepte überprüfen)

Aufgezeigte Mängel werden für das kommende Ausbildungsjahr in das Übungsprogramm aufgenommen. Den Thurgauer Feuerwehren können gute Noten ausgestellt werden.

Bahnstützpunktfeuerwehren

Die Aus- und Weiterbildung im Bereich Bahnstützpunktfeuerwehren (Weinfeld, Münchwilen und Romanshorn) konnte im gewohnten Rahmen durchgeführt werden.

Waldbrandprävention	<p>Im Januar 2022 wurde das Projekt "Waldbrandprävention" gestartet. Mit einem gemeinsamen Auftrag einer Waldbrandanalyse durch die Kantone SG/AI/AR/TG wurde das Projekt durch ein spezialisiertes Unternehmen begleitet. Die erarbeitete Analyse hat im Oktober 2022 folgende Resultate ergeben:</p> <p>→ Für den Grossteil der Wälder im Kanton besteht ein kleines bis mittleres Waldbrandrisiko → Ein erhöhtes Waldbrandrisiko besteht für einen kleinen Teil der Wälder im Gebiet Hinterthurgau (Tannzapfenland)</p> <p>Aufgrund dieser Analyse konnte im Berichtsjahr mit der Ausbildung im Bereich "Waldbrand" begonnen werden. Mit der Evaluierung und der Beschaffung eines Anhängers mit Material zur Waldbrandbekämpfung, konnte das Projekt unter Einhaltung des Budgets abgeschlossen werden.</p>
Neuer Atemschutztest	<p>Die Ostschweizer Feuerwehrenspektoren-Konferenz (OSFIK) hat 2022 entschieden, in den sieben Ostschweizer Kantonen, sowie dem Fürstentum Liechtenstein, einen neuen Atemschutztest einzuführen. Dies entlastet die Feuerwehren nicht nur finanziell, sondern gibt ihnen die Möglichkeit zur Integration in eine Übung. Die Feuerwehren haben 2023 den neuen Atemschutztest mehrheitlich übernommen und bei den Atemschutzgeräteträger/innen eingeführt.</p>
Wechsel auf PFAS-freie Schaummittel	<p>Bereits zum zweiten Mal während den letzten zehn Jahren steht ein Wechsel der Lösch-Schaummittel bei den Feuerwehren an. Für den Löscheinsatz von Flüssigkeitsbränden wird landesweit ein Lösch-Schaum-/Netzmittel, das mit PFAS "Per- und Polyfluorierten Alkylsubstanzen" angereichert ist, verwendet. Die Problematik von PFAS-haltigen Produkten ist, dass dieser Stoff nicht abgebaut werden kann und in der Umwelt verbleibt. Die alten Lösch-Schaummittel aus den Lagern der Feuerwehren werden laufend fachgerecht entsorgt und durch PFAS-freie Lösch-Schaum-/Netzmittel ersetzt.</p> <p>Bei den Gemeinde- und Betriebsfeuerwehren werden künftig keine Lösch-Schaum-/Netzmittel gelagert. Die Schaummittel werden bei den Stützpunktfeuerwehren und bei der Chemiewehr aufbewahrt. Mit dieser Massnahme leistet die GVTG einen nachhaltigen Beitrag zum Erhalt einer gesunden Umwelt.</p>
Ausbildung	<p>Im Berichtsjahr wurde der Aus- und Weiterbildung erneut ein sehr hoher Stellenwert zugemessen. 65 Grund- und Weiterbildungskurse (davon 15 im Kanton Thurgau) wurden durchgeführt. Zwei Instruktoressen haben an den Fachkursen Atemschutz und Einsatzführung teilgenommen und sechs Atemschutz-Instruktoressen besuchten das Spezial-Atemschutz-Training in Wezze (D). Alle Aus- und Weiterbildungskurse konnten unfallfrei abgehalten werden.</p>
Ostschweizer Feuerwehrausbildungszentrum (OFA)	<p>Die Aus- und Weiterbildungskurse im OFA waren ausgelastet und die Mitarbeitenden sorgten jederzeit für einen reibungslosen Ablauf. Sie waren dafür besorgt, die Arbeitsplätze mit dem nötigen Material auszurüsten und vorzubereiten.</p>
Feuerwehrverband Thurgau	<p>In den Bereichen Ausbildung sowie in diversen Projekten ist die Unterstützung des Verbandes sehr hilfreich. Beispielsweise wird in einer Arbeitsgruppe zusammen mit der GVTG an der Evaluation und der Ausschreibung für drei neue Abrollbehälter der Ölwehr-See gearbeitet. Im Weiteren leistet der Verband im Bereich Jugendfeuerwehr einen wesentlichen Beitrag.</p>
Jugendfeuerwehr Thurgau	<p>Die Jugendfeuerwehr ist eine wichtige Institution, die bei den Jugendlichen Teamgeist und Verantwortungsbewusstsein fördert. Zum zweiten Mal fand im Dezember 2023 der Jugendfeuerwehr-Atemschutz-Ausbildungstag im Ostschweizer Feuerwehrausbildungszentrum (OFA) statt. Dabei wurden die Jugendlichen unter realen Bedingungen (am Feuer) in der Brandbekämpfung ausgebildet. Der Jugendfeuerwehr-Atemschutz-Ausbildungstag ist der Abschluss der Jugendfeuerwehr-Ausbildung. Danach können sie in die Einsatzformationen der Feuerwehren eintreten.</p>



<p>Versicherung</p>	<p>Die GVTG versichert Gebäude im Kanton Thurgau gegen Feuer- und Elementarschäden. Im Schadensfall übernimmt die GVTG die Kosten für die Wiederinstandstellung des versicherten Gebäudes bis zur Höhe der Versicherungssumme. Die Schätzung der Versicherungssumme basiert auf den ortsüblichen Baupreisen.</p>																																																																		
<p>Schadenereignisse</p>	<p>Die Unwetter vom 11. und 12. Juli 2023 verursachten hauptsächlich Sturmschäden an Dächern. Die rund 1700 Schäden konnten im Tagesgeschäft grösstenteils zeitnah bearbeitet werden. Es wurden 324 Vorortbesichtigungen durch Schätzerinnen und Schätzer der GVTG durchgeführt.</p>	<p>Die geschätzte Schadensumme beträgt rund CHF 3.8 Millionen. Im August 2023 kam es erneut zu Unwettern mit rund 750 Schäden und 240 Vorortbesichtigungen im Kanton. Diese betrafen insbesondere die Region um den Obersee mit einer geschätzten Schadensumme von rund CHF 1.7 Millionen.</p>																																																																	
<p>Die 15 grössten Schadenereignisse 2023</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="459 1346 560 1368">Gemeinde</th> <th data-bbox="730 1346 895 1368">Gebäudenutzung</th> <th data-bbox="1011 1346 1166 1368">Schadenursache</th> <th data-bbox="1241 1301 1441 1368">Geschätzte oder verfügte Schadensumme in CHF (gerundet)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Amriswil</td> <td>Geschäftshaus</td> <td>Feuer</td> <td>1 800 000</td> </tr> <tr> <td>Islikon</td> <td>Lager / Büro</td> <td>Feuer</td> <td>1 205 000</td> </tr> <tr> <td>Hefenhofen</td> <td>Büro / Lagerhalle</td> <td>Feuer</td> <td>1 000 000</td> </tr> <tr> <td>Bischofszell</td> <td>Wohnhaus</td> <td>Feuer</td> <td>591 000</td> </tr> <tr> <td>Weinfelden</td> <td>Wohnhaus</td> <td>Feuer</td> <td>556 000</td> </tr> <tr> <td>Ermatingen</td> <td>Wohnhaus</td> <td>Feuer</td> <td>500 000</td> </tr> <tr> <td>Felben-Wellhausen</td> <td>Wohnhaus / Schopf</td> <td>Feuer</td> <td>440 000</td> </tr> <tr> <td>Niederneunforn</td> <td>Wohnhaus / Garage</td> <td>Feuer</td> <td>430 000</td> </tr> <tr> <td>Ermatingen</td> <td>Wohnhaus</td> <td>Feuer</td> <td>150 000</td> </tr> <tr> <td>Amriswil</td> <td>Mehrfamilienhaus</td> <td>Feuer</td> <td>118 000</td> </tr> <tr> <td>Arbon</td> <td>Wohnhaus / Restaurant</td> <td>Feuer</td> <td>105 000</td> </tr> <tr> <td>Märwil</td> <td>Industrie / Gewerbe</td> <td>Feuer</td> <td>100 000</td> </tr> <tr> <td>Münchwilen</td> <td>Wohnhaus / Garage</td> <td>Feuer</td> <td>100 000</td> </tr> <tr> <td>Frasnacht</td> <td>Wohnhaus</td> <td>Feuer</td> <td>100 000</td> </tr> <tr> <td>Münchwilen</td> <td>Wohnhaus</td> <td>Feuer</td> <td>100 000</td> </tr> </tbody> </table>			Gemeinde	Gebäudenutzung	Schadenursache	Geschätzte oder verfügte Schadensumme in CHF (gerundet)	Amriswil	Geschäftshaus	Feuer	1 800 000	Islikon	Lager / Büro	Feuer	1 205 000	Hefenhofen	Büro / Lagerhalle	Feuer	1 000 000	Bischofszell	Wohnhaus	Feuer	591 000	Weinfelden	Wohnhaus	Feuer	556 000	Ermatingen	Wohnhaus	Feuer	500 000	Felben-Wellhausen	Wohnhaus / Schopf	Feuer	440 000	Niederneunforn	Wohnhaus / Garage	Feuer	430 000	Ermatingen	Wohnhaus	Feuer	150 000	Amriswil	Mehrfamilienhaus	Feuer	118 000	Arbon	Wohnhaus / Restaurant	Feuer	105 000	Märwil	Industrie / Gewerbe	Feuer	100 000	Münchwilen	Wohnhaus / Garage	Feuer	100 000	Frasnacht	Wohnhaus	Feuer	100 000	Münchwilen	Wohnhaus	Feuer	100 000
Gemeinde	Gebäudenutzung	Schadenursache	Geschätzte oder verfügte Schadensumme in CHF (gerundet)																																																																
Amriswil	Geschäftshaus	Feuer	1 800 000																																																																
Islikon	Lager / Büro	Feuer	1 205 000																																																																
Hefenhofen	Büro / Lagerhalle	Feuer	1 000 000																																																																
Bischofszell	Wohnhaus	Feuer	591 000																																																																
Weinfelden	Wohnhaus	Feuer	556 000																																																																
Ermatingen	Wohnhaus	Feuer	500 000																																																																
Felben-Wellhausen	Wohnhaus / Schopf	Feuer	440 000																																																																
Niederneunforn	Wohnhaus / Garage	Feuer	430 000																																																																
Ermatingen	Wohnhaus	Feuer	150 000																																																																
Amriswil	Mehrfamilienhaus	Feuer	118 000																																																																
Arbon	Wohnhaus / Restaurant	Feuer	105 000																																																																
Märwil	Industrie / Gewerbe	Feuer	100 000																																																																
Münchwilen	Wohnhaus / Garage	Feuer	100 000																																																																
Frasnacht	Wohnhaus	Feuer	100 000																																																																
Münchwilen	Wohnhaus	Feuer	100 000																																																																

Am 1. Juni 2023 hat Oliver Fräulin als neuer Leiter Versicherung seine Arbeit bei der GVTG aufgenommen.

Oliver, was ist dir als neuer Leiter Versicherung besonders wichtig?

Zufriedene Kunden! Wir möchten der Gebäudeeigentümerschaft im Kanton Thurgau die Sicherheit geben, dass ihr Gebäude bei uns gut versichert ist und ihnen im Ernstfall rasch und unkompliziert geholfen wird. Unsere Branche ist sprichwörtlich "wie das Wetter". Durch ein einziges Wetterereignis können sich Alltag und Arbeitssituation schlagartig ändern. Wo heute noch Ressourcen zur Verfügung stehen, bilden sich morgen bereits Engpässe. Schadenfälle nehmen exponentiell zu und Betroffene möchten selbstverständlich rasch wissen, ob und wann die Reparaturen bezahlt werden. In solchen Situationen gilt es die Übersicht zu wahren. Aktive Kommunikation, klare Informationen, logische Abläufe und ausreichend Entscheidungskompetenzen für Mitarbeitende sind gerade in solchen Momenten enorm wichtig.

Die weitere Digitalisierung und Automatisierung einiger Prozesse werden uns künftig das Alltagsgeschäft erleichtern. Dadurch stellen wir auch eine schnellere Reaktionszeit sicher.

Welche Führungswerte vermittelst du?

Damit Menschen über sich selbst hinauswachsen können, müssen sie eine Sache gerne tun. Nur wer Freude an seinem Job hat, macht ihn wirklich gut. Mir ist wichtig, dass meine Teamkolleginnen und Teamkollegen Selbstverantwortung mit den dazu gehörenden Kompetenzen tragen, um Entscheidungen treffen und umsetzen zu können. Gegenseitiges Vertrauen, ein offener, ehrlicher und respektvoller Umgang sind für mich selbstverständlich. Mit diesen Werten bin ich in meiner Laufbahn als Führungsperson stets sehr gut gefahren.

Welche Themen beschäftigten dich nach deinem Stellenantritt als Erstes?

Die stetige Optimierung der Abwicklung von Massenschadensereignissen ist ein absolut erst-rangiges Thema. Schadensereignisse kommen in der Regel unvorhergesehen und können teilweise sehr heftig ausfallen. Wir können Mitarbeitende nicht "vorsorglich" einstellen, um eine grössere Anzahl Schadenfälle möglichst rasch abarbeiten zu können. Aus diesem Grund sind eine vorgängige, gute Einteilung und Organisation der vorhandenen Ressourcen, verständliche Abläufe und Automatisierung bzw. Digitalisierung gewisser Prozesse enorm wichtig.

War das Jahr 2023 in Bezug auf Schäden aussergewöhnlich?

Im Vergleich zu 2022 hatten wir im Jahr 2023 einige Schäden mehr, dies vor allem im Bereich "Elementar", welches aber im langjährigen Mittel keine aussergewöhnliche Situation dargestellt hat.

Wie lange dauert es, bis Kundenreklamationen abschliessend beantwortet sind?

Zwischenfälle und Fehler sind nicht vollständig vermeidbar, aber in ihrer Häufigkeit reduzierbar. Wir verstehen Kundenfeedback und Reklamationen als Chance, um mögliche Verbesserungsbereiche zu identifizieren. Aus diesem Grund nehmen wir Feedback jeglicher Art sehr ernst.

Eine erste Rückmeldung innert 24 Stunden sowie die Erledigung einer Anfrage innert drei Arbeitstagen ist unser oberstes Ziel. Um auch hier Standards zu schaffen, erarbeiten wir aktuell ein neues, wirkungsvolles Beschwerdemanagement.

Welche Änderungen sind in Planung?

Telefonische, aber auch schriftliche Schadenmeldungen nehmen noch immer einen zu grossen Teil unserer Zeit in Anspruch. Um dies zu verbessern, arbeiten wir an der Digitalisierung und Automatisierung einiger Prozesse. Die Optimierung von Webseiten auf der GVTG-Homepage mit kundenorientierteren Inhalten und einer höheren Benutzerfreundlichkeit werden folgen. Da haben wir noch Luft nach oben.

Wie hoch ist die Kundenzufriedenheit generell?

Sowohl das geplante Beschwerdemanagement als auch die vorgesehene Kundenumfrage werden uns helfen, die Frage zur Kundenzufriedenheit explizit zu beantworten.





Gemeinschaftsorganisationen	<p>Die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinschaftsorganisationen und den Gebäudeversicherungen erfolgt strukturiert und ermöglicht die Umsetzung des Erfolgsrezepts "Solidarität schafft Sicherheit". Im Fokus steht das Synergiedreieck mit den Kernaufgaben "Prävention", "Intervention" (Feuerwehr) und "Versicherung". Das erlaubt der GVTG die Nutzung von gemeinsamen Ressourcen und schafft einen Austausch unter den kantonalen Gebäudeversicherungen.</p>	
Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG)	<p>Die Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG) koordiniert die Aktivitäten der Gemeinschaftsorganisationen der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV). Als Dachorganisation vertritt die VKG die gemeinsamen Interessen der KGV nach dem Motto "Solidarität schafft Sicherheit".</p>	<p>Prävention, Intervention (Feuerwehr) und Versicherung bilden ein einmalig starkes Schutzsystem für Personen und Gebäude. Ihre Aufgabe ist es, das System des dreifachen Schutzes zu stärken. Die VKG schafft dadurch innerhalb der Gebäudeversicherungslandschaft eine gemeinsame Identität.</p>

Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF)

Die Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) unterstützt die Kantonalen Gebäudeversicherungen im Bereich Prävention. Das Angebot umfasst sowohl den Brandschutz als auch die Naturgefahrenprävention. In beiden Bereichen bildet die VKF Fachpersonen aus. Sie ist insbesondere Trägerin der Prüfungen Brandschutzexpertin / Brandschutzexperte mit eidgenössischem Diplom und Brandschutzfachfrau / Brandschutzfachmann mit eidgenössischem Fachausweis. Die VKF entwickelt Instrumente zur Minimierung von Personen- und Gebäudeschäden. Im Brandschutz sind dies die Brandschutzvorschriften www.bsvonline.ch und das Brandschutzregister www.bsronline.ch.

In der Naturgefahrenprävention zeigt die Informationsplattform Schutz vor Naturgefahren www.schutz-vor-naturgefahren, wie sich Menschen und Gebäude schützen lassen. Konkrete Präventionsmassnahmen ermöglicht das Hagelregister www.hagelregister.ch zur richtigen Wahl hagelwiderstandsfähiger Bauteile.

Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV)

Der Interkantonale Rückversicherungsverband (IRV) springt bei Grossrisiken ein. Er versichert Schäden, die eine kantonale Gebäudeversicherung nicht allein tragen kann. Dank dem Anschluss an den IRV verringert sich der Kapitalbedarf der Kantonalen Gebäudeversicherungen. Gemeinsam können langfristig die besten Lösungen eingekauft werden. Eine solidarische Risikoteilung führt insbesondere zu einem Risikoausgleich unter den Beteiligten. Dadurch garantiert der IRV Sicherheit und Stabilität. Für die KGV ist er somit ein verlässlicher, grundsolider Partner. Des Weiteren stellt der IRV den Kantonalen Gebäudeversicherungen Produkte und Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Risikomanagement und dem Risikotransfer bereit. Langfristige statistische Analysen sowie Auswertungen relevanter Schadenereignisse gehören ebenfalls zum Dienstleistungsangebot des IRV.

Als Katastrophenversicherung haben die KGV und der IRV zusammen die Interkantonale Risikogemeinschaft (IRG) geschaffen. Sie bildet das Herzstück der Solidarität. Im Falle von Naturkatastrophen mit hoher Schadenbelastung bei einzelnen KGV kommt es zu einer solidarischen Risikoverteilung bzw. Schadenteilung unter allen KGV und dem IRV.

Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS)

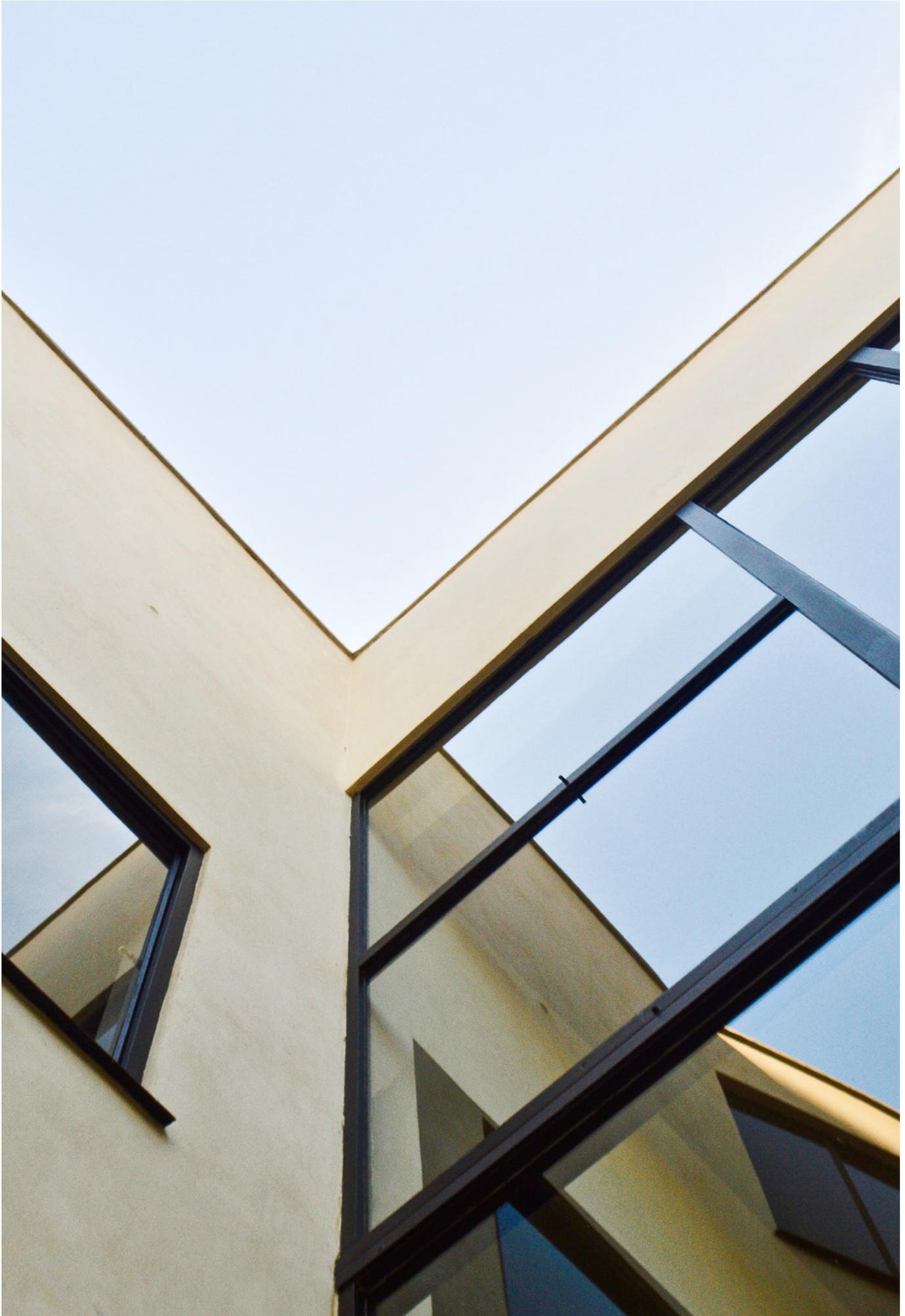
Naturereignisse nehmen auch in der Schweiz an Häufigkeit zu. Viele Gefährdungen können allerdings vermieden werden. Die Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS) unterstützt somit Projekte aus dem Bereich Naturgefahren. Sie lanciert regelmässig Ausschreibungen und initiiert eigene Vorhaben. Die Stiftung fördert dadurch angewandte Forschung im Sinne der langfristigen, strategischen Anliegen der Kantonalen Gebäudeversicherungen zur Elementarschadenprävention an Gebäuden. Weniger Schäden bedeutet geringere gesamtwirtschaftliche Kosten. Die PS trägt deshalb indirekt zu vorteilhaften Versicherungsprämien bei.

Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE)

Erdbebenschäden an Gebäuden sind im Rahmen der obligatorischen Feuer- und Elementarschadenversicherungen der Kantonalen Gebäudeversicherungen nicht gedeckt. Um dieses grosse finanzielle Risiko für die Gebäudeeigentümerschaft zu mildern, wurde bereits 1978 der Schweizerische Pool für Erdbebendeckung gegründet. Der SPE stellt den beteiligten KGV nach einem Erdbeben, welches mindestens die Intensität VII auf der Europäischen Makroseismischen Skala (EMS-98) erreicht, pro Ereignis gesamthaft bis zu CHF 2 Milliarden zur Verfügung. Pro Kalenderjahr sind es maximal CHF 4 Milliarden. Mit den Leistungen des SPE wird die Gebäudeeigentümerschaft nach einem starken Erdbeben schnell und unbürokratisch mit bis zu max. CHF 100'000 pro versichertes Gebäude unterstützt. Dabei handelt es sich um eine freiwillige Leistung. Ein Leistungsanspruch im Schadenfall besteht nicht.

Schadenorganisation Erdbeben (SOE)

Erdbeben in der Schweiz sind ein Risiko. Die Schadenorganisation Erdbeben ist eine Organisation, die die Kantone und Versicherungsgesellschaften bei einem Erdbeben unterstützt. Die SOE liefert den Stakeholdern Schätzungen für die entstandenen Gebäudeschäden. Sie übernimmt diese Aufgabe für alle Beteiligten und stellt nach einem Erdbeben die personellen und technischen Ressourcen für die Schadensschätzung und Gebäudebeurteilung zur Verfügung. Der Verein setzt sich aus privaten und kantonalen Mitgliedern zusammen. Im Jahre 2023 wurde deren IT-Plattform fertig entwickelt. Die Organisation ist somit einsatzbereit. Mit den ebenfalls neuen mobilen Applikationen können Schadenexperten nach einem Erdbeben sämtliche Schäden und Informationen zu einem Ereignis schnell aufnehmen sowie die Kosten für den Wiederaufbau einschätzen. Somit trägt die SOE dazu bei, dass sich Gesellschaft und Wirtschaft nach einem Erdbeben rasch wieder erholen können.



Jahresrechnung
2023

Zusammenfassung

Die GVTG erzielte ein positives Resultat in allen Segmenten. Das Ergebnis von TCHF 5'145 (Vorjahr TCHF 2'890) im Segment Prävention / Intervention öffnet den Brandschutzfonds auf TCHF 12'234 (Vorjahr TCHF 7'089), weshalb die Brandschutzabgabe per 1. Januar 2024 von 14 Rappen pro tausend Franken Versicherungssumme auf 11 Rappen pro tausend Franken Versicherungssumme gesenkt wird. Im Berichtsjahr ist wiederum eine, auf die Schadensumme bezogene, tiefe Schadenbelastung zu verzeichnen. Das Segment Versicherung schliesst deshalb mit einem Gewinn von TCHF 8'478 (Vorjahr TCHF 10'764).

Die allgemeine Entwicklung der Finanzmärkte hat sich zudem positiv auf die Finanzanlagen ausgewirkt. Das Segment Kapitalanlagen erzielte im Berichtsjahr nach dem negativen letztjährigen Ergebnis wieder einen Gewinn von TCHF 23'447 (Vorjahr TCHF -51'489). Das Risikotragende Kapital erhöht sich um TCHF 31'429 (Vorjahr TCHF -41'035). Trotz dieses erfreulichen Resultats konnte der Stand des Risikotragenden Kapitals aus dem Jahr 2021 noch nicht erreicht werden.

Segment Prävention / Intervention

Die Zunahme des Betriebsertrags auf TCHF 16'193 (Vorjahr TCHF 15'844) ist unter anderem auf den Anstieg des Versicherungskapitals zurückzuführen.

Die Berechnung der Prämie und der Brandschutzabgabe erfolgt in Abhängigkeit zur Versicherungssumme. Um die Eigentümerschaft im Jahr 2023 in der schwierigen wirtschaftlichen Situation mit hohen Energiepreisen und einer allgemeinen Kostensteigerung nicht zusätzlich zu belasten sowie um der volatilen Preisentwicklung Rechnung zu tragen, wurde die finanzielle Mehrbelastung, die durch die Erhöhung des Baukostenindex der GVTG entstanden ist, im Jahr 2023 einmalig durch die GVTG getragen.

Der Betriebsaufwand hat im Berichtsjahr auf TCHF 11'155 (Vorjahr TCHF 13'058) abgenommen. Das ist im Bereich der Beiträge und Aufwendungen insbesondere auf deutlich tiefere Subventionsgesuche zurückzuführen. Hingegen haben die Aufwendungen für die Alarmierung und Ausbildung/Inspektion zugenommen. Zudem sind neue Aufgaben bei der Beschaffung und dem Unterhalt von Feuerwehrstützpunktfahrzeugen hinzugekommen.

Der Personal-, Verwaltungs- und Abschreibungsaufwand von CHF 3'472 hat sich gegenüber dem Vorjahr (TCHF 3'005) erhöht. Zusammen mit dem übrigen betrieblichen Ertrag von TCHF 106 (Vorjahr TCHF 103) resultiert ein positives Ergebnis von TCHF 5'145 (Vorjahr TCHF 2'890).

Segment Versicherung

Die immer noch anhaltende Bautätigkeit führte auch im Berichtsjahr erneut zu einer deutlichen Zunahme des Versicherungskapitals. In Verbindung mit der per 1. Januar 2023 erfolgten Erhöhung des Baukostenindex der GVTG von 950 Punkten auf 1017 Punkte, sind die Netto-Prämieneinnahmen jedoch nur auf TCHF 32'110 (Vorjahr TCHF 31'535) gestiegen. Die Erhöhung ist deshalb moderat ausgefallen, weil die GVTG die finanziellen Auswirkungen infolge der Erhöhung des Baukostenindex der GVTG im Jahr 2023 einmalig selbst getragen und die Eigentümerschaft damit entlastet hat. Die Prämien für die Rückversicherungen haben um 5.68% auf TCHF 4'757 (Vorjahr TCHF 4'501) zugenommen.

Nach Berücksichtigung der Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung – welche nach versicherungsmathematisch anerkannten Grundsätzen berechnet werden – der Abwicklung offener Schäden aus den Vorjahren sowie der Selbstbehalte und Kürzungen, beträgt der gesamte Netto-Schaden- und Leistungsaufwand für die Feuer- und Elementarschäden TCHF 11'529 (Vorjahr TCHF 10'576). Darin enthalten sind die vereinnahmten Regresse von TCHF 711 (Vorjahr TCHF 37) sowie die Nebenaufwendungen und Ausgaben für die Elementarschadenprävention. Neben diesen im Kanton Thurgau entstandenen Schäden übernimmt die GVTG – gestützt auf ihre Mitgliedschaft bei der Interkantonalen Risikogemeinschaft Elementar (IRG) – für die im Kanton Neuenburg am 24. Juli 2023 in La-Chaux-de-Fonds entstandenen Extremwind-Schäden einen Anteil von 4.305% resp. TCHF 2'630. In der Folge resultiert ein positives Technisches Ergebnis von TCHF 13'194 (Vorjahr TCHF 15'784).

Der Personal-, Verwaltungs- und Abschreibungsaufwand von TCHF 5'959 hat sich gegenüber dem Vorjahr (TCHF 5'555) erhöht. Der übrige betriebliche Ertrag ist auf TCHF 1'243 (Vorjahr TCHF 567) gestiegen, was hauptsächlich in der Zunahme der Zinserträge aus der operativen Liquidität begründet ist.

Segment Kapitalanlagen

Die Börse hat sich mit wenigen Ausnahmen im Jahr 2023 positiv entwickelt. Dies führte zu einem positiven Segmentergebnis von TCHF 23'447 (Vorjahr TCHF -51'489). Dieser Gewinn setzt sich einerseits aus dem Erfolg der Finanzanlagen von TCHF 22'226 (Vorjahr TCHF -55'406), andererseits aus dem Erfolg der Immobilien direkt in Höhe von TCHF 1'221 (Vorjahr TCHF 3'917) zusammen. Im Berichtsjahr standen die realisierten Erträge von TCHF 7'167 (Vorjahr TCHF 4'613), den nicht realisierten Erträgen von TCHF 16'280 (Vorjahr TCHF -56'103) gegenüber.

Die Auswertung des Global Custodian zeigt, dass die Vermögensverwaltungsmandate mit 5.85% (Vorjahr -12.80%) gegenüber dem Benchmark von 6.16% (Vorjahr -12.68%) etwas schlechter performt haben. Dies resultiert nach Berücksichtigung der Kosten für die Bewirtschaftung.

Die mit den bestehenden Immobilien direkt erzielte Nettoperformance von 1.05% (Vorjahr 3.31%) ist wegen der negativen DCF-Bewertungsanpassung von TCHF -3'125 (Vorjahr TCHF -446) deutlich tiefer als der Benchmark von 2.00% (Vorjahr 4.86%). Ohne diese Anpassung würde die Nettoperformance wie im Vorjahr 3.68% betragen. Insgesamt resultiert aus der Bewirtschaftung der Kapitalanlagen eine positive Gesamtperformance von 4.68% (Vorjahr -9.20%) gegenüber der Vergleichsgrösse von 5.35% (Vorjahr -9.36%).

Eigenkapital

Reserven

Mit dem Gewinn von TCHF 8'478 (Vorjahr TCHF 10'764) aus dem Segment Versicherung und dem Gewinn aus dem Segment Kapitalanlagen von TCHF 23'447 (Vorjahr TCHF -51'489) erhöht sich das zur Deckung der Versicherungs- und Anlagerisiken vorhandene Eigenkapital auf TCHF 504'293 (Vorjahr TCHF 472'368). Die Adäquanz des Risikotragenden Kapitals von TCHF 460'211 (Vorjahr TCHF 428'782) zum angestrebten Kapital von CHF 615 Millionen steigt per 31. Dezember 2023 auf 74.83% (Vorjahr 69.72%). Damit liegt die gegenwärtige Kapitalausstattung CHF 50.2 Millionen (Vorjahr CHF 18.8 Millionen) über dem minimal erforderlichen Kapital von CHF 410 Millionen. Der Eigenkapitalnachweis zeigt die detaillierte Berechnung des Risikotragenden Kapitals auf.

Brandschutzfonds

Der Gewinn von TCHF 5'145 (Vorjahr TCHF 2'890) aus dem Segment Prävention / Intervention erhöht den Brandschutzfonds auf TCHF 12'234 (Vorjahr TCHF 7'089).

Bilanz

in CHF / per 31. Dezember	Anhang	2023	2022	Veränderung
Aktiven		586 080 011	551 948 170	34 131 841
Anlagevermögen		573 903 896	524 471 196	49 432 700
Kapitalanlagen	4.1	550 668 417	503 468 526	47 199 891
Finanzanlagen		435 776 417	385 451 526	50 324 891
Immobilien direkt		114 892 000	118 017 000	-3 125 000
Beteiligungen	4.2	13 978 406	13 271 199	707 207
Sachanlagen	4.3	9 257 073	7 731 471	1 525 602
Umlaufvermögen		12 176 115	27 476 974	-15 300 859
Aktive Rechnungsabgrenzungen		51 750	62 166	-10 416
Forderungen		3 920 204	4 964 056	-1 043 852
Versicherungsnehmer		35 876	8 357	27 519
Nahe stehende Organisationen und Personen	4.4	1 430 617	2 222 500	-791 883
Dritte	4.4	2 453 710	2 733 199	-279 489
Flüssige Mittel		8 204 161	22 450 753	-14 246 592
Passiven		586 080 011	551 948 170	34 131 841
Eigenkapital		516 526 117	479 456 599	37 069 517
Reserven		504 292 519	472 367 663	31 924 856
Brandschutzfonds		12 233 598	7 088 937	5 144 661
Verbindlichkeiten		69 553 894	72 491 571	-2 937 677
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	4.5	15 506 930	15 031 060	475 870
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	4.6	7 729 690	10 003 825	-2 274 135
ASTRA-Beiträge	4.7	3 197 897	2 958 712	239 186
Passive Rechnungsabgrenzungen		592 000	661 200	-69 200
Verbindlichkeiten		42 527 376	43 836 774	-1 309 397
Rückversicherer	4.8	6 815 723	8 576 446	-1 760 723
Banken	4.8	34 000 000	34 000 000	
Dritte		1 711 653	1 260 328	451 326

Die Beträge werden in CHF dargestellt und kaufmännisch gerundet.
Dies kann zu Rundungsdifferenzen führen.

Erfolgsrechnung

in CHF /1. Januar bis 31. Dezember	Anhang	2023	2022	Veränderung
Prämien für eigene Rechnung		32 109 580	31 535 070	574 510
Rückversicherungsprämien		-4 756 849	-4 501 319	-255 530
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		27 352 731	27 033 751	318 980
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	5.1	-11 528 758	-10 575 908	-952 850
Solidaritätsleistungen an IRG	4.8 / 5.2	-2 630 000	-674 447	-1 955 553
Technisches Ergebnis		13 193 973	15 783 396	-2 589 422
Ertrag Prävention/Intervention		16 193 400	15 844 389	349 011
Betriebsaufwand für eigene Rechnung		-17 114 040	-18 613 142	1 499 101
Beiträge und Aufwendungen Prävention/Intervention		-7 683 292	-10 053 428	2 370 136
Personalaufwand		-6 338 994	-5 799 360	-539 634
Verwaltungsaufwand		-2 163 426	-2 123 347	-40 080
Abschreibungen		-928 329	-637 007	-291 322
Betriebliches Ergebnis		12 273 333	13 014 643	-741 310
Übriger betrieblicher Ertrag	5.3	1 348 954	670 184	678 770
Übriger betrieblicher Aufwand	5.4		-31 241	31 241
Ergebnis aus Kapitalanlagen	4.1 / 5.5	23 447 230	-51 489 255	74 936 485
Ertrag		32 817 140	16 721 673	16 095 467
Aufwand		-9 369 910	-68 210 928	58 841 018
Jahresergebnis		37 069 517	-37 835 670	74 905 188

Die Beträge werden in CHF dargestellt und kaufmännisch gerundet.
Dies kann zu Rundungsdifferenzen führen.

Geldflussrechnung

in CHF / 1. Januar bis 31. Dezember	2023	2022	Veränderung
Jahresergebnis	37 069 517	-37 835 670	74 905 188
Realisierte / nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen	-24 691 861	-9 013 575	-15 678 286
Realisierte / nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen	7 913 607	66 759 256	-58 845 649
Nicht realisierter Beteiligungserfolg	-707 207	-639 590	-67 617
Abschreibungen auf Sachanlagen	928 329	637 007	291 322
Wertanpassungen	-16 557 133	57 743 098	-74 300 231
Zunahme / Abnahme versicherungstechnischer Rückstellungen für eigene Rechnung	475 870	-4 257 667	4 733 537
Zunahme / Abnahme nicht versicherungstechnischer Rückstellungen	-2 274 135	-2 128 718	-145 417
Veränderung von Rückstellungen	-1 798 265	-6 386 385	4 588 120
Zunahme / Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	10 416	252 100	-241 685
Zunahme / Abnahme Forderungen	1 043 852	-1 053 713	2 097 565
Versicherungsnehmer	-27 519	-8 357	-19 163
Nahe stehende Organisationen und Personen	791 883	-498 539	1 290 422
Dritte	279 489	-546 817	826 305
Zunahme / Abnahme ASTRA-Beiträge	239 186	249 976	-10 790
Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	-69 200	186 984	-256 184
Zunahme / Abnahme Verbindlichkeiten Dritte	-1 309 397	110 175	-1 419 572
Versicherungsnehmer		-4 583	4 583
Rückversicherer	-1 760 723	251 074	-2 011 797
Dritte	451 326	-136 316	587 642
Veränderung von Aktiven und Passiven aus Geschäftstätigkeit	-85 144	-254 477	169 333
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	18 628 975	13 266 565	5 362 410
Investitionen / Desinvestitionen Finanzanlagen von	-30 421 636	-261 579	-30 160 058
Liquidität	1 489 722	4 628 448	-3 138 727
Obligationen CHF	-13 681 706	-1 574 737	-12 106 969
Obligationen FW hedged	-6 597 055	-1 191 116	-5 405 938
Aktien Schweiz	-1 814 881	338 942	-2 153 823
Aktien Ausland	-5 387 694	1 290 936	-6 678 630
Aktien Emerging Markets	-1 401 706	-742 107	-659 599
Immobilienfonds	-3 028 316	-3 011 945	-16 371
Investitionen / Desinvestitionen von Sachanlagen	-2 453 931	-205 997	-2 247 934
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-32 875 567	-467 576	-32 407 991
Veränderung Flüssige Mittel	-14 246 592	12 798 989	-27 045 581
Flüssige Mittel per 1. Januar	22 450 753	9 651 763	12 798 989
Flüssige Mittel per 31. Dezember	8 204 161	22 450 753	-14 246 592
Veränderung Flüssige Mittel	-14 246 592	12 798 989	-27 045 581

Die Beträge werden in CHF dargestellt und kaufmännisch gerundet.
Dies kann zu Rundungsdifferenzen führen.

Eigenkapitalnachweis

in CHF / 1. Januar bis 31. Dezember	2023	2022
Eigenkapital per 1. Januar	479 456 599	517 292 270
Reserven 1. Januar	472 367 663	513 092 934
Segmentergebnis Versicherung	8 477 626	10 763 984
Segmentergebnis Kapitalanlagen	23 447 230	-51 489 255
Reserven 31. Dezember	504 292 519	472 367 663
Brandschutzfonds 1. Januar	7 088 937	4 199 335
Segmentergebnis Prävention / Intervention (beinhaltet keine Ergebnisse aus den Kapitalanlagen)	5 144 661	2 889 601
Brandschutzfonds 31. Dezember	12 233 598	7 088 937
Eigenkapital per 31. Dezember	516 526 117	479 456 599

Ausreichende Kapitalisierung

Die Solvenzanforderung an das Risikotragende Kapital ist erfüllt, wenn das verfügbare Kapital (Risikotragendes Kapital) grösser ist als das geforderte Kapital (Zielkapital). Die Kapitalisierung ist ausreichend, wenn die Gebäudeversicherung Thurgau (GVTG) ihren Verpflichtungen den Versicherten gegenüber auch unter ungünstigen Umständen sowie auch nach einem eingetretenen Massenereignis mit genügend hoher Wahrscheinlichkeit nachkommen kann.

Berechnung des risikotragenden Kapitals

in CHF / per 31. Dezember	2023	2022
Marktnah bewertetes Vermögen per 31. Dezember	586 080 011	551 948 170
Verpflichtungen		
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	-15 506 930	-15 031 060
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	-7 729 690	-10 003 825
ASTRA-Beiträge	-3 197 897	-2 958 712
Passive Rechnungsabgrenzungen	-592 000	-661 200
Verbindlichkeiten	-42 527 376	-43 836 774
Total Verpflichtungen	-69 553 894	-72 491 571
Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE)		
Garantieverpflichtung (gemäss Anhang)	-23 933 065	-23 939 064
Beteiligung	-13 034 249	-12 420 782
Total SPE	-36 967 314	-36 359 846
Ostschweizer Feuerwehrausbildungszentrum (OFA)		
Sachanlagen	-6 169 800	-6 375 560
Beteiligung	-944 157	-850 417
Total OFA	-7 113 957	-7 225 977
Brandschutzfonds	-12 233 598	-7 088 937
Risikotragendes Kapital (RTK)	460 211 248	428 781 840
Adäquanz zum angestrebten Kapital	74.83%	69,72%

Der Verwaltungsrat hat ein minimales Kapital, ein angestrebtes und ein maximales Kapital definiert. Das minimale Kapital muss – bis auf kurzfristige Ausnahmen – vollständig durch das Risikotragende Kapital gedeckt sein. Die Kapitalausstattung der GVTG ist vom versicherungstechnischen Risiko und vom Anlagerisiko abhängig. Um die Risikofähigkeit nachhaltig sicherzustellen, hat der Verwaltungsrat im Juni 2021 entschieden, die Kapitalausstattung entsprechend zu erhöhen. Das minimale Kapital liegt bei CHF 410 Mio., das angestrebte Kapital bei CHF 615 Mio. und das maximale Kapital bei CHF 820 Mio.

Die Beträge werden in CHF dargestellt und kaufmännisch gerundet. Dies kann zu Rundungsdifferenzen führen.

Anhang zur Jahresrechnung

1. Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

1.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk – insbesondere dem Branchenstandard FER 41 – erstellt.

Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view). Die Jahresrechnung wurde unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Sie entspricht dem Grundsatz der Stetigkeit in Bewertung, Darstellung und Offenlegung.

Die Zahlen werden in ganzen Franken dargestellt und kaufmännisch gerundet. Dies kann zu Rundungsdifferenzen führen.

1.2 Bilanzstichtag

Das Geschäftsjahr dauert vom 1. Januar bis 31. Dezember. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

1.3 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

1.4 Fremdwährungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs per Bilanzstichtag umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den Kursen des Transaktionsdatums umgerechnet. Die relevanten Umrechnungskurse am 31. Dezember lauteten:

Währung	2023	2022
AUD	0.5735	0.6247
CAD	0.6353	0.6813
DKK	12.4536	13.2485
EUR	0.9287	0.9852
GBP	1.0703	1.1142
JPY	0.5956	0.6930
NOK	8.2907	9.3412
SEK	8.3585	8.8378
USD	0.8398	0.9239

1.5 Kapitalanlagen

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel in den Kapitalanlagen werden zu aktuellen Werten bewertet.

Finanzanlagen

Sämtliche Wertschriften werden im Rahmen der festgelegten Anlagestrategie des Verwaltungsrates durch externe Vermögensverwalter (Banken) bewirtschaftet. Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zu aktuellen Marktbewertungen und basiert auf den Auswertungen des Global Custodian. Ist kein aktueller Wert bekannt, kommt ausnahmsweise – unter Berücksichtigung allfälliger Wertberichtigungen – der Anschaffungswert zur Anwendung.

Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst. Unter aktuellen Werten werden öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Die Marchzinsen bei den Anleihen werden – sofern diese nicht bereits im Kurswert enthalten sind – in den Kapitalanlagen erfasst.

Immobilien direkt

Der aktuelle Marktwert der Immobilien direkt wird jährlich durch externe Schätzungsexperten nach der Discounted Cash Flow Methode (DCF) bewertet. Dabei werden die erwarteten Nettogeldzuflüsse unter Berücksichtigung eines risikogerechten Diskontierungssatzes ermittelt. Die selbstgenutzte Liegenschaft an der Maurerstrasse 2 in Frauenfeld ist in dieser Position enthalten. Sämtliche Liegenschaften befinden sich im Kanton Thurgau.

1.6 Beteiligungen

Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE), Bern

Der SPE ist eine einfache Gesellschaft gemäss Art. 530 OR mit Sitz in Bern. Der Zweck dieses Pools besteht darin, den Poolmitgliedern die infolge Erdbeben entstandenen Schäden an Gebäuden im Umfang der Poolleistungen zu vergüten. Die Bewertung erfolgt zum anteiligen Wert.

Ostschweizer Feuerwehrausbildungszentrum (OFA), Bernhardzell

Das OFA ist eine einfache Gesellschaft gemäss Art. 530 OR mit Sitz in Bernhardzell. Am OFA sind folgende Vertragsparteien beteiligt: Gebäudeversicherung des Kantons St. Gallen mit 56%, Gebäudeversicherung Thurgau mit 35%, Assekuranz Appenzell Ausserrhoden mit 7% und der Kanton Appenzell Innerrhoden mit 2%. Der aktivierte Wert entspricht dem anteiligen Eigenkapital der einfachen Gesellschaft.

1.7 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zum Anschaffungswert abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt ab dem Nutzungsjahr nach der direkten Methode, linear vom Anschaffungswert. Die Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt für:

Informatikinfrastruktur (Hard- und Software)	3 Jahre
Maschinen / Fahrzeuge	4 Jahre
Mobiliar / Einrichtungen	5 Jahre
Fahrzeuge Stützpunktfeuerwehren	10 Jahre
Innenausbau Büroräumlichkeiten Geschäftssitz	15 Jahre
Ostschweizer Feuerwehr-Ausbildungszentrum	
Logistikgebäude	35 Jahre
Brandhaus	25 Jahre
Technische Anlagen für Brandausbildung	10 Jahre

Die allgemeine Aktivierungsgrenze beträgt CHF 10'000.

1.8 Forderungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bewertet. Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen werden angemessen berücksichtigt.

1.9 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu aktuellen Werten bewertet. Sie umfassen die ausschliesslich dem operativen Betrieb dienenden Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Festgelder.

1.10 Eigenkapital

Die Gebäudeversicherung Thurgau ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts mit Sitz in Frauenfeld. Sie beansprucht kein kantonales Dotationskapital und keine Steuergelder. Es besteht keine Haftung des Kantons.

Reserven

Die Segmentergebnisse aus der Versicherung und Kapitalanlagen fliessen in die Reserven, welche die Risiken aus der Versicherung und Kapitalanlagetätigkeit decken.

Brandschutzfonds

In den Brandschutzfonds werden gemäss § 6 Abs. 3 des Feuerschutzgesetzes die Ergebnisse aus der Segmenterfolgsrechnung Prävention / Intervention überführt.

1.11 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Diese entsprechen einer Schätzung der in Zukunft anfallenden Schadenzahlungen. Die Schadenrückstellungen umfassen die Rückstellungen für gemeldete Schäden, inkl. 6% für dafür notwendige Schadenabwicklungskosten. Die Schätzung erfolgt nach versicherungsmathematisch anerkannten Grundsätzen und steht im Einklang mit den rechnungslegungsspezifischen Vorschriften. Bei den versicherungstechnischen Rückstellungen handelt es sich um eine Bedarfsschadenrückstellung. Unter Bedarfsschadenrückstellung versteht man eine Best Estimate Schätzung der künftigen Schadenzahlungen der bereits zum Stichtag angefallenen Schadenereignisse.

1.12 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Es handelt sich um Rückstellungen, welche in keinem direkten Zusammenhang mit dem Versicherungsgeschäft stehen. Diese werden gebildet, wenn am Bilanzstichtag eine rechtliche oder faktische Verpflichtung aus der Vergangenheit besteht, welche der Höhe oder dem Zeitpunkt nach unbestimmt ist. Sie wird auf der Basis des wahrscheinlichen Mittelabflusses bewertet. Die Bildung der Rückstellung erfolgt aufgrund der Zusicherung, die Auflösung durch Zahlung oder Verfall.

1.13 ASTRA-Beiträge

Mit der Einführung der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen auf den 1. Januar 2008 wurden die Verantwortung und das Eigentum der Nationalstrassen dem Bund übertragen. Der Bund ist seitdem alleine zuständig für Bau, Unterhalt und Betrieb des Nationalstrassennetzes.

Die vom Bundesamt für Strassen (ASTRA) bezahlten Beiträge für die Schadenwehren auf Nationalstrassen sind zweckgebunden zu verwenden. Den für die Nationalstrassen zuständigen Stützpunktfeuerwehren werden die Betriebskosten jährlich entschädigt. Der Rest verbleibt für zukünftige Investitionen.

1.14 Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten die üblichen im Zusammenhang mit dem Geschäft stehenden zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

1.15 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten eingesetzt.

1.16 Personalvorsorgeverpflichtungen

Die Mitarbeitenden sind bei der Pensionskasse Thurgau (PKTG) versichert. Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber der PKTG werden zu Nominalwerten entweder unter Forderungen Dritte oder Verbindlichkeiten Dritte bilanziert.

2. Risikomanagement und internes Kontrollsystem

Die Gebäudeversicherung Thurgau (GVTG) bewirtschaftet ein angemessenes internes Kontrollsystem mit integriertem Risikomanagement. Die Risiken, denen die GVTG ausgesetzt ist, werden systematisch erfasst, beobachtet und mit geeigneten Massnahmen adressiert. Die GVTG ist insgesamt folgenden Risiken ausgesetzt:

2.1 Strategische Risiken / Umfeldrisiken

Die GVTG ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts. Sie unterliegt politischen Einflüssen und ist somit auch abhängig von gesetzgeberischen Entwicklungen und Vorschriften. Diese können wirtschaftliche und organisatorische Konsequenzen nach sich ziehen.

Diesen Risiken begegnet die GVTG, indem sie die politischen und rechtlichen Entwicklungen sorgfältig beobachtet und mit den entsprechenden Gremien einen offenen Dialog pflegt, um Verständnis zu gewinnen und Vertrauen aufzubauen.

2.2 Versicherungstechnische Risiken

Die versicherten Risiken aus Feuer- und Elementarschäden sowie die daraus resultierenden versicherungstechnischen Risiken beeinflussen das Ergebnis der GVTG massgeblich.

Diesen Risiken wird mit einer entsprechenden Rückversicherungsstrategie und einer umsichtigen Reservepolitik sowie mit Präventionsmassnahmen begegnet.

2.3 Anlagerisiken

Die Kapitalanlagen sind Marktrisiken ausgesetzt. Dies sind insbesondere Zinsänderungs-, Kursänderungs-, Währungs- und Bonitätsrisiken. Diese Risiken werden im Rahmen der Verwaltung der Kapitalanlagen sorgfältig beobachtet.

2.4 Operationelle Risiken

Im operationellen Bereich bestehen insbesondere Informations-sicherheitsrisiken, Drittparteirisiken sowie Risiken, die sich aus der Abwicklung der Geschäftsprozesse ergeben.

3. Segmenterfolgsrechnungen

3.1 Prävention / Intervention

in CHF / 1. Januar bis 31. Dezember	2023	2022	Veränderung
Brandschutzabgabe (14 Rappen / CHF 1000 Versicherungskapital)	15 070 746	13 815 671	1 255 075
Ausgleich Indexanpassung	-969 261		-969 261
Sachversicherungsbeiträge	1 643 982	1 603 265	40 717
Übrige Beiträge / Gebühren / Diverses	447 934	425 453	22 481
Betriebsertrag	16 193 400	15 844 389	349 011
Beiträge und Aufwendungen	-7 683 292	-10 053 428	2 370 136
Brandschutz	-198 967	-182 725	-16 243
Wasserversorgungen	-2 133 183	-2 994 170	860 986
Orts- und Betriebsfeuerwehren	-1 400 728	-2 893 259	1 492 531
Stützpunktfeuerwehren	-1 535 592	-1 716 545	180 954
Alarmierung	-675 757	-664 365	-11 392
Ausbildung / Inspektion	-1 617 073	-1 531 252	-85 820
Diverses	-121 992	-71 112	-50 881
Personalaufwand	-1 810 873	-1 686 249	-124 624
Löhne / Gehälter / Entschädigungen	-1 428 916	-1 323 507	-105 409
Sozialleistungen	-303 764	-288 046	-15 718
Übriger Personalaufwand	-78 193	-74 696	-3 497
Verwaltungsaufwand	-887 114	-831 614	-55 500
Raumaufwand	-142 822	-139 639	-3 183
Unterhalt / Reparaturen / Ersatz	-1 711	100	-1 811
Kontrollen durch Dritte	-29 562	-33 664	4 103
Beiträge	-272 635	-210 716	-61 919
Büromaterial / Drucksachen / Porti / Telefon	-50 156	-59 503	9 347
Informatikaufwand	-207 052	-292 876	85 824
Beratungsaufwand	-39 727	-30 049	-9 678
Übriger Verwaltungsaufwand	-143 450	-65 267	-78 183
Abschreibungen	-773 552	-486 713	-286 839
Betriebsaufwand	-11 154 830	-13 058 003	1 903 173
Übriger betrieblicher Ertrag	106 091	103 215	2 876
Segmentergebnis Prävention / Intervention	5 144 661	2 889 601	2 255 060

Das Jahresergebnis 2023 wird gemäss § 6 Abs. 3 Feuerschutzgesetz in den Brandschutzfonds eingelegt.

3.2 Versicherung

in CHF / 1. Januar bis 31. Dezember	2023	2022	Veränderung
Bruttoprämien Feuer- und Elementarschadenversicherung	35 925 139	33 111 809	2 813 330
Ausgleich Indexanpassung	-2 210 185		-2 210 185
Rabatt	110	94	16
5% Stempelsteuer	-1 605 484	-1 576 833	-28 651
Nettoprämien Feuer- und Elementarschadenversicherung	32 109 580	31 535 070	574 510
Rückversicherungsprämien	-4 756 849	-4 501 319	-255 530
Rückversicherungsprämien Feuer	-1 349 952	-1 231 828	-118 124
Rückversicherungsprämien Elementar	-1 676 897	-1 583 491	-93 406
Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE) – Beitrag	-1 730 000	-1 686 000	-44 000
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	27 352 731	27 033 751	318 980
Bezahlte Schäden	-11 535 982	-14 649 015	3 113 033
Feuerschäden	-8 127 584	-8 921 443	793 860
Elementarschäden	-3 408 398	-5 727 572	2 319 174
Veränderung Rückstellungen	-352 742	4 296 000	-4 648 742
Gesamtveränderung	-4 716 154	4 426 021	-9 142 175
Anpassung versicherungstechnische Rückstellungen	1 327 982	-130 021	1 458 003
Anteil Rückversicherung	3 035 430		3 035 430
Regress	710 946	36 699	674 246
Nebenaufwendungen	-159 130	-130 316	-28 814
Elementarschadenprävention	-191 849	-129 276	-62 573
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-11 528 758	-10 575 908	-952 850
Solidaritätsleistungen an IRG für ES 2021 (Kantone LU, NE, ZG)		-674 447	674 447
Solidaritätsleistungen an IRG für ES 2023 (Kanton NE)	-2 630 000		-2 630 000
Technisches Ergebnis	13 193 973	15 783 396	-2 589 422
Personalaufwand	-4 528 121	-4 113 111	-415 009
Löhne / Gehälter / Entschädigungen	-3 612 751	-3 288 825	-323 926
Sozialleistungen	-749 021	-663 843	-85 178
Übriger Personalaufwand	-166 348	-160 444	-5 905
Verwaltungsaufwand	-1 276 313	-1 291 733	15 420
Raumaufwand	-214 232	-209 458	-4 775
Unterhalt / Reparaturen / Ersatz	-7 200	-9 026	1 826
Sachversicherungen	-9 863	-13 350	3 487
Beiträge	-56 045	-52 748	-3 297
Verwaltungsrat	-181 729	-175 660	-6 069
Büromaterial / Drucksachen / Porti / Telefon	-75 256	-87 973	12 717
Informatikaufwand	-311 704	-439 283	127 579
Beratungsaufwand	-103 326	-52 768	-50 558
Aussendienstnebenaufwand	-85 785	-78 103	-7 681
Übriger Verwaltungsaufwand	-231 173	-173 364	-57 809
Abschreibungen	-154 777	-150 294	-4 482
Übriger betrieblicher Ertrag	1 242 863	566 969	675 894
Übriger betrieblicher Aufwand		-31 241	31 241
Segmentergebnis Versicherung	8 477 626	10 763 984	-2 286 358

3.3 Kapitalanlagen

in CHF / 1. Januar bis 31. Dezember	2023	2022	Veränderung
Ausschüttungen Finanzanlagen	2 917 176	2 517 263	399 913
Ertrag Immobilien direkt	5 208 103	5 190 834	17 269
Realisierte Kurs- und Devisengewinne	1 011 739	6 866 336	-5 854 597
Realisierter Ertrag	9 137 017	14 574 433	-5 437 416
Nicht realisierte Kurs- und Devisengewinne	23 680 123	1 323 240	22 356 883
Ertrag aus Veränderung DCF-Bewertung Immobilien direkt		824 000	-824 000
Nicht realisierter Ertrag	23 680 123	2 147 240	21 532 883
Ertrag aus Kapitalanlagen	32 817 140	16 721 673	16 095 467
Aufwand Immobilien direkt	-861 751	-828 130	-33 622
Realisierte Kurs- und Devisenverluste	-513 804	-8 509 346	7 995 541
Aufwand Bewirtschaftung der Kapitalanlagen	-594 552	-623 543	28 990
Realisierter Aufwand	-1 970 108	-9 961 018	7 990 910
Nicht realisierte Kurs- und Devisenverluste	-4 274 802	-56 979 910	52 705 108
Aufwand aus Veränderung DCF-Bewertung Immobilien direkt	-3 125 000	-1 270 000	-1 855 000
Nicht realisierter Aufwand	-7 399 802	-58 249 910	50 850 108
Aufwand aus Kapitalanlagen	-9 369 910	-68 210 928	58 841 018
Segmentergebnis Kapitalanlagen	23 447 230	-51 489 255	74 936 485

4. Erläuterungen zur Bilanz

(alle Beträge in CHF)

4.1 Kapitalanlagen

	31.12.2023	Anteil ^{A)}	31.12.2022	Anteil ^{A)}
Liquidität	7 389 296	1.34 %	9 037 554	1.80 %
Obligationen CHF	165 137 770	29.99 %	144 594 676	28.72 %
Obligationen FW hedged	66 637 045	12.10 %	59 085 162	11.74 %
Aktien Schweiz	30 830 259	5.60 %	27 663 793	5.49 %
Aktien Ausland	92 883 313	16.87 %	78 798 541	15.65 %
Aktien Emerging Markets	15 616 641	2.84 %	14 545 636	2.89 %
Immobilienfonds	57 282 093	10.40 %	51 726 164	10.27 %
Finanzanlagen	435 776 417	79.14 %	385 451 526	76.56 %
Immobilien direkt	114 892 000	20.86 %	118 017 000	23.44 %
Kapitalanlagen	550 668 417	100.00 %	503 468 526	100.00 %

^{A)} Gemäss Anlagereglement werden die im Anlagensegment Immobilien direkt enthaltene Liquidität sowie die dafür aufgenommene Fremdfinanzierung für die Berechnung der effektiven Gewichtung mitberücksichtigt.

Zusammensetzung Immobilien direkt	31.12.2023	31.12.2022
Frauenfeld / Promenadenstrasse 8	24 140 000	24 180 000
Frauenfeld / Maurerstrasse 2 + 4	44 650 000	46 790 000
Fruthwilen / Hauptstrasse 48 / 50 / 50a	13 890 000	14 100 000
Lengwil / Bahnhofstrasse 2 + Birkenweg 6	9 960 000	10 120 000
Romanshorn / Feldeggstrasse 5	2 586 000	2 711 000
Romanshorn / Hubstrasse 4 / 6	4 606 000	4 706 000
Weinfelden / Pestalozzistrasse 14 / 16 / 18	15 060 000	15 410 000
Total	114 892 000	118 017 000

4.2 Beteiligungen

	31.12.2023	31.12.2022
Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE)	13 034 249	12 420 782
Ostschweizer Feuerwehrausbildungszentrum (OFA)	944 157	850 417
Total	13 978 406	13 271 199

Detailinformationen zum Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung (SPE)

Prozentualer Anteil von	6,10 %	6,09 %
am gesamten Erdbebenvermögen von	213 834 181	204 067 719
ergibt einen Anteil der GVTG von	13 034 249	12 420 782
gemäss Bilanz des Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung (SPE) per	31.12.2022	31.12.2021

Detailinformationen zum Ostschweizer Feuerwehrausbildungszentrum (OFA)

Prozentualer Anteil von	35 %	35 %
am Eigenkapital der einfachen Gesellschaft von	2 697 593	2 429 763
ergibt einen Anteil der GVTG von	944 157	850 417
gemäss Bilanz des Ostschweizer Feuerwehrausbildungszentrums (OFA) per	31.12.2022	31.12.2021

4.3 Sachanlagen (SA)

Anlagespiegel 2023	Informatik	Masch./Fz. ¹⁾	Mob./Einr.	immob. SA ²⁾	Total 2023
Nettobuchwerte 1. Januar	85 100	269 561	138 620	7 238 190	7 731 471
Anschaffungswerte 1. Januar	4 377 676	340 237	463 615	9 124 114	14 305 641
Zugänge		2 189 860	3 687	273 032	2 466 580
Abgänge		-50 619			-50 619
Anschaffungswerte 31. Dezember	4 377 676	2 479 478	467 302	9 397 146	16 721 602
Kumulierte Wertberichtigungen 1. Januar	4 292 576	70 676	324 995	1 885 924	6 574 170
Abschreibungen	85 098	310 011	87 917	445 302	928 329
Abgänge		-37 970			-37 970
Kumulierte Wertberichtigungen 31. Dezember	4 377 674	342 717	412 912	2 331 226	7 464 529
Nettobuchwerte 31. Dezember	2	2 136 761	54 390	7 065 920	9 257 073

Anlagespiegel 2022	Informatik	Masch./Fz. ¹⁾	Mob./Einr.	immob. SA ²⁾	Total 2022
Nettobuchwerte 1. Januar	171 360	185 451	193 000	7 612 670	8 162 481
Anschaffungswerte 1. Januar	4 377 676	214 498	430 814	9 076 656	14 099 644
Zugänge		125 739	32 800	47 458	205 997
Abgänge					
Anschaffungswerte 31. Dezember	4 377 676	340 237	463 615	9 124 114	14 305 641
Kumulierte Wertberichtigungen 1. Januar	4 206 316	29 047	237 814	1 463 986	5 937 163
Abschreibungen	86 260	41 629	87 180	421 938	637 007
Abgänge					
Kumulierte Wertberichtigungen 31. Dezember	4 292 576	70 676	324 995	1 885 924	6 574 170
Nettobuchwerte 31. Dezember	85 100	269 561	138 620	7 238 190	7 731 471

¹⁾ Zusammensetzung

	31.12.2023	31.12.2022
Maschinen	1	1
Fahrzeuge	40 420	25 300
Stützpunktfeuerwehr-Fahrzeuge	2 096 340	244 260
Total	2 136 761	269 561

²⁾ Zusammensetzung

	31.12.2023	31.12.2022
Innenausbau Büroräumlichkeiten Geschäftssitz	896 120	862 630
Ostschweizer Feuerwehrausbildungszentrum (OFA)	6 169 800	6 375 560
Total	7 065 920	7 238 190

4.4 Forderungen

Nahe stehende Organisationen und Personen (Kanton Thurgau)	31.12.2023	31.12.2022
Anfangsbestand	2 222 500	1 723 961
Gutschriften	286 980	577 355
Belastungen	-78 863	-78 816
Zahlungen	-1 000 000	
Total	1 430 617	2 222 500
Dritte		
Verrechnungs- und Quellensteuerguthaben	2 164 383	1 679 818
Anzahlungen für Stützpunkt-Fahrzeuge		682 718
Diverse Guthaben	289 328	370 663
Total	2 453 710	2 733 199

4.5 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Rückstellungsspiegel 2023	Feuerschäden		Elementarschäden		Anteil Rückversicherung	Total 2023
	2023	Vorjahre	2023	Vorjahre		
Feuer- und Elementarschäden	5 215 587	5 791 035	836 226	4 191 364	-410 940	15 623 273
Anpassung an Berechnung nach anerkannten versicherungsmathematischen Verfahren						-592 213
Buchwert 1. Januar						15 031 060
Umbuchungen	-5 215 587	5 215 587	-836 226	836 226		
Bildung	10 007 924	3 684 621	5 033 375	287 404		19 013 324
Verwendung	-3 713 282	-4 414 302	-2 034 404	-1 373 994		-11 535 982
Auflösung	-14 185	-451 827	-527 962	-1 644 086	-3 035 430	-5 673 489
Zwischentotal	6 280 457	9 825 114	2 471 009	2 296 915	-3 446 370	16 834 912
Anpassung an Berechnung nach anerkannten versicherungsmathematischen Verfahren						-1 327 982
Buchwert 31. Dezember						15 506 930

Rückstellungsspiegel 2022	Feuerschäden		Elementarschäden		Anteil Rückversicherung	Total 2022
	2022	Vorjahre	2022	Vorjahre		
Feuer- und Elementarschäden	3 788 925	7 213 680	8 007 483	1 864 146	-863 273	20 010 960
Anpassung an Berechnung nach anerkannten versicherungsmathematischen Verfahren						-722 233
Buchwert 1. Januar						19 288 727
Umbuchungen	-3 788 925	3 788 925	-8 007 483	8 007 483		
Bildung	8 847 940	509 848	1 650 068	429 813		11 437 668
Verwendung	-3 626 104	-5 295 339	-711 590	-5 015 982	452 333	-14 196 682
Auflösung	-6 248	-426 078	-102 252	-1 094 096		-1 628 674
Zwischentotal	5 215 587	5 791 035	836 226	4 191 364	-410 940	14 901 039
Anpassung an Berechnung nach anerkannten versicherungsmathematischen Verfahren						130 021
Buchwert 31. Dezember						15 031 060

4.6 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Rückstellungsspiegel 2023	Brandschutz	Wasser- versorgungen	Orts- und Betriebs-FW	Stützpunkt- feuerwehren	Objektschutz- Beiträge	Total 2023
Buchwert 1. Januar	260 836	7 500 643	2 242 346			10 003 825
Bildung	193 615	2 673 124	604 283	23 841	50 293	3 545 156
Verwendung	-207 322	-3 302 247	-1 765 262	-23 492	-3 978	-5 302 301
Auflösung	1 877	-539 941	22 770	-349	-1 347	-516 990
Buchwert 31. Dezember	249 006	6 331 579	1 104 137		44 968	7 729 690

Rückstellungsspiegel 2022	Brandschutz	Wasser- versorgungen	Orts- und Betriebs-FW	Stützpunkt- feuerwehren	Objektschutz- Beiträge	Total 2022
Buchwert 1. Januar	338 791	10 889 362	486 548	417 842		12 132 543
Bildung	165 578	3 997 726	2 123 133	-14 257	2 678	6 274 858
Verwendung	-258 409	-6 382 889	-374 496	-413 160	-2 678	-7 431 632
Auflösung	14 876	-1 003 557	7 161	9 575		-971 944
Buchwert 31. Dezember	260 836	7 500 643	2 242 346			10 003 825

4.7 ASTRA-Beiträge

	31.12.2023	31.12.2022
Anfangsbestand	2 958 712	2 708 736
Einnahmen	600 157	600 157
Ausgaben	-360 972	-350 181
Total	3 197 897	2 958 712

4.8 Verbindlichkeiten

Rückversicherer	2023	2022	31.12.2023	31.12.2022
Offene IRG-Beitragsleistungen für Elementarschäden 2021 der Kantone Luzern, Neuenburg und Zug			4 185 723	8 576 446
Offene IRG-Beitragsleistungen für Elementarschäden 2023 des Kantons Neuenburg			2 630 000	
Total			6 815 723	8 576 446
Details zu IRG-Beitragsleistungen für Elementarschäden 2021 der Kantone Luzern, Neuenburg und Zug				
Stand 1. Januar	4,276% von	200 571 697	194 700 000	8 576 446
Veränderung	4,276% von		15 772 845	674 447
Total geschuldet brutto		200 571 697	210 472 845	
Zahlungen	4,276% von	-102 682 952	-9 901 148	-4 390 723
Total		97 888 745	200 571 697	4 185 723
Details zu IRG-Beitragsleistungen für Elementarschäden 2023 des Kantons Neuenburg				
Total geschuldet brutto	4.305% von rund	61 100 000		2 630 000
Total		61 100 000		2 630 000
Banken				
Fester Vorschuss für Finanzierung Immobilien direkt (Laufzeit 2018-2026)			19 000 000	19 000 000
Privatplatzierung für Finanzierung Immobilien direkt (Laufzeit 2017-2027)			15 000 000	15 000 000
Total			34 000 000	34 000 000

5. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

(alle Beträge in CHF)

5.1 Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

	2023	2022
Schäden Berichtsjahr	-14 499 152	-10 389 507
Feuerschäden	-9 993 739	-8 845 868
Kürzungen aus Feuerschäden		4 177
Elementarschäden	-4 861 088	-1 644 418
Selbstbehalte aus Elementarschäden	355 674	96 602
Schäden Vorjahre	-1 752 984	166 513
Feuerschäden	-3 223 997	-195 974
Kürzungen aus Feuerschäden	11 046	27 204
Elementarschäden	1 328 237	-37 909
Selbstbehalte aus Elementarschäden	131 729	373 191
Anpassung versicherungstechnische Rückstellungen	1 327 982	-130 021
Regress / Schadenbeteiligungen	710 946	36 699
Nebenaufwendungen	-159 130	-130 316
Elementarschadenprävention	-191 849	-129 276
Leistungen Rückversicherung für Feuerschäden	3 035 430	
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-11 528 758	-10 575 908

5.2 Solidaritätsleistungen an IRG

IRG-relevante Elementarschäden 2021 der Kantone Luzern, Neuenburg und Zug

	2023	2022	2023	2022
Schätzung IRG-relevante Gesamtschäden	210 472 845	210 472 845		
Anteil für die GVTG = 4,276%	8 999 819	8 999 819		-674 447

IRG-relevante Elementarschäden 2023 des Kantons Neuenburg

Schätzung IRG-relevante Gesamtschäden	61 100 000			
Anteil für die GVTG = 4,305%	2 630 000		-2 630 000	
Total			-2 630 000	-674 447

5.3 Übriger betrieblicher Ertrag

	2023	2022
Nicht realisierter Beteiligungsgewinn Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE)	613 467	536 375
Nicht realisierter Beteiligungsgewinn Ostschweizer Feuerwehrausbildungszentrum (OFA)	93 740	103 215
Zinsertrag	611 083	11 036
Übriger Ertrag	30 664	19 558
Total	1 348 954	670 184

5.4 Übriger betrieblicher Aufwand

	2023	2022
Übriger Aufwand		-31 241
Total		-31 241

5.5 Ergebnis aus Kapitalanlagen (KA)

Geschäftsjahr 2023	Ausschüttung	Realisierter		Nicht realisierter		Total Erfolg 2023
		Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	
Liquidität	44 718	25 769	-95 510		-88 796	-113 819
Obligationen CHF	571 051	119 626	-2 050	6 764 893	-21 082	7 432 438
Obligationen FW hedged	464 245			970 956	-16 128	1 419 074
Aktien Schweiz	434 437	66 029	-1 684	1 604 462	-317 222	1 786 023
Aktien Ausland	674 479	630 189	-280 523	11 630 246	-3 282 834	9 371 557
Aktien Emerging Markets	115 775	139 583	-134 037	193 403	-529 649	-214 926
Immobilienfonds	612 472	30 543		2 516 162	-19 092	3 140 085
Finanzanlagen	2 917 176	1 011 739	-513 804	23 680 123	-4 274 802	22 820 431
Ertrag	5 208 103					5 208 103
Aufwand	-861 751					-861 751
Anpassungen an DCF-Bewertung					-3 125 000	-3 125 000
Immobilien direkt	4 346 351				-3 125 000	1 221 351
Aufwand Bewirtschaftung KA	-594 552					-594 552
Total	6 668 975	1 011 739	-513 804	23 680 123	-7 399 802	23 447 230

Geschäftsjahr 2022	Ausschüttung	Realisierter		Nicht realisierter		Total Erfolg 2022
		Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	
Liquidität		112 683	-53 627	0	-98 804	-39 748
Obligationen CHF	487 076	309 662	-709 006	41 036	-12 322 238	-12 193 471
Obligationen FW hedged	397 370		-425 939		-9 220 613	-9 249 181
Aktien Schweiz	413 450	1 594 342	-1 773 916	411 635	-4 982 526	-4 337 016
Aktien Ausland	554 110	4 136 390	-4 776 174	814 194	-17 858 037	-17 129 517
Aktien Emerging Markets	94 560	194 496	-246 119	56 375	-3 611 447	-3 512 135
Immobilienfonds	570 698	518 763	-524 565		-8 886 245	-8 321 349
Finanzanlagen	2 517 263	6 866 336	-8 509 346	1 323 240	-56 979 910	-54 782 417
Ertrag	5 190 834					5 190 834
Aufwand	-828 130					-828 130
Anpassungen an DCF-Bewertung				824 000	-1 270 000	-446 000
Immobilien direkt	4 362 704			824 000	-1 270 000	3 916 704
Aufwand Bewirtschaftung KA	-623 543					-623 543
Total	6 256 425	6 866 336	-8 509 346	2 147 240	-58 249 910	-51 489 255

6. Ergänzende Angaben

(alle Beträge in CHF)

6.1 Verpfändete Aktiven

Die zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verpfändeten Wertpapiere belaufen sich auf TCHF 110'940. Es handelt sich dabei um Sicherstellungen für verzinsliche Verbindlichkeiten.

6.3 Personalvorsorge

Die GVTG ist der Pensionskasse Thurgau (PKTG) angeschlossen, welche Leistungen für Alter, Invalidität und Tod in einem Beitragsprimat nach Schweizer Recht erbringt. Die Finanzierung dieser Leistungen erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Die PKTG ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Kreuzlingen. Sie übernimmt die obligatorische und überobligatorische berufliche Vorsorge nach BVG für Alter, Invalidität und Tod für das Staatspersonal und die angeschlossenen Arbeitgeber. Altersrenten werden nach dem Beitragsprimat ausgerichtet.

6.2 Nicht bilanzierte Leasinggeschäfte

Es bestehen wie im Vorjahr keine nicht bilanzierten Leasinggeschäfte.

In der Erfolgsrechnung werden die auf die Periode abgegrenzten Arbeitgeberbeiträge als Personalaufwand dargestellt. In der Bilanz werden Forderungen und Verpflichtungen aufgrund der vertraglichen, reglementarischen und gesetzlichen Grundlagen abgegrenzt. Der Deckungsgrad per 31. Dezember 2022 beträgt 102.6%. Aufgrund des mutmasslichen Jahresergebnisses 2023 bleibt der Deckungsgrad auch per 31. Dezember 2023 bei über 100%.

	Überdeckung gemäss Bilanz PKTG		Wirtschaftlicher Anteil der GVTG		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im BJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022			2023	2022
PKTG	> 100% *)	102.6%	–	–	–	87 337	547 486	498 455

*) der Deckungsgrad basiert auf dem noch ungeprüften Abschluss der PKTG per 31.12.2023

7. Transaktionen mit nahe stehenden Organisationen und Personen

Mit der Finanzverwaltung des Kantons Thurgau besteht ein traditionell unverzinsten Kontokorrent-Verkehr. Es werden vorwiegend die Aufwendungen und Investitionen im Zusammenhang mit den Öl- und Chemiewehren darüber verbucht. Weiter bestehen mit dem Kanton Thurgau verschiedene Mietverhältnisse zu marktgerechten Bedingungen.

8. Eventualverbindlichkeiten

(alle Beträge in CHF)

	31.12.2023	31.12.2022
Interkantonale Risikogemeinschaft (IRG) / Elementarschäden	51 576 000	38 745 000
Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV) / Nachschusspflicht	7 428 700	7 084 400
Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE) / Garantieverpflichtung	23 933 065	23 939 064
Total	82 937 765	69 768 464

9. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag / Beschluss des Verwaltungsrates

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen massgebenden Einfluss auf die Jahresrechnung 2023 hätten.

Gestützt auf den Bericht der Kontrollstelle vom 19. Februar 2024 hat der Verwaltungsrat der Gebäudeversicherung Thurgau die Jahresrechnung und den Geschäftsbericht 2023 freigegeben und an der Sitzung vom 13. März 2024 genehmigt.

Die Jahresrechnung und der Geschäftsbericht 2023 werden zur Genehmigung an den Grossen Rat weitergeleitet.

10. Kurzkomentar einzelner Veränderungen (> 10% resp. CHF 50'000)

10.1 Segmenterfolgsrechnung Prävention / Intervention (Betriebsaufwand ohne Beiträge und Aufwendungen)

Personalaufwand

Die Zunahme ist auf die Personalverstärkung bei der Intervention sowie auf die teuerungsbedingten und individuellen Lohnanpassungen zurückzuführen.

Beiträge

Die Zunahme ist in den zusätzlichen Beiträgen an die Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) im Zusammenhang mit Projektkosten für die neuen Brandschutzvorschriften begründet.

Informatikaufwand

Der Informatikaufwand ist allgemein tiefer ausgefallen.

Übriger Verwaltungsaufwand

Die anteiligen Projektkosten insbesondere für die Instandhaltung und Weiterentwicklung unserer Kernapplikation führen zum höheren Aufwand.

Abschreibungen

Die Investition in Stützpunktfahrzeuge sowie die Übernahme von gemeindeeigenen Stützpunktfahrzeugen erhöhen den Abschreibungsbedarf.

10.2 Segmenterfolgsrechnung Versicherung (ab Technischem Ergebnis)

Personalaufwand

Die Zunahme ist insbesondere auf die Personalverstärkung im Innendienst der Versicherung sowie auf die teuerungsbedingten und individuellen Lohnanpassungen zurückzuführen.

Informatikaufwand

Der Informatikaufwand ist allgemein tiefer ausgefallen.

Beratungsaufwand

Die Zunahme ist in den höheren Kosten für das IKS und auf das im Berichtsjahr durchgeführte Anlagecontrolling begründet.

Übriger Verwaltungsaufwand

Die anteiligen Projektkosten insbesondere für die Instandhaltung und Weiterentwicklung unserer Kernapplikation führen zum höheren Aufwand.

Übriger betrieblicher Ertrag

Die Zunahme ist hauptsächlich auf die Zinserträge aus der operativen Liquidität zurückzuführen.



Tel. +41 52 728 35 00
Fax +41 52 728 35 35
www.bdo.ch

BDO AG
Walzmühlestrasse 48
8500 Frauenfeld

BERICHT DER KONTROLLSTELLE

An den Verwaltungsrat der Gebäudeversicherung Thurgau, Frauenfeld

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung 2023 nach Swiss GAAP FER

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Gebäudeversicherung Thurgau (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und dem kantonalen Gebäudeversicherungsgesetz (RB 956.1).

Grundlage für das Prüfungsurteil

Als vom Grossen Rat des Kantons Thurgau gewählte Kontrollstelle haben wir die auf den Seiten 38 bis 55 dargestellte Jahresrechnung der Gebäudeversicherung Thurgau bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Kontrollstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit -



sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Kontrollstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungs-urteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Frauenfeld, 19. Februar 2024

BDO AG

Yves Gyr
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Martin Bolt
Zugelassener Revisionsexperte

Beträge in TCHF		2023	2022	2021	2020
Brandschutzabgabe (BSA)		14 101	13 816	11 584	11 345
Sachversicherungsbeiträge (Löschfünfer)		1 644	1 603	1 617	1 565
Subventionen	Brandschutz	199	183	236	235
	Wasserversorgungen	2 133	2 994	1 911	9 560
	Orts- und Betriebsfeuerwehren	1 401	2 893	1 026	1 428
	Stützpunktfeuerwehren	1 536	1 717	1 677	2 092
	Alarmierung	676	664	505	640
	Ausbildung / Inspektion	1 617	1 531	1 245	886
	Diverses	122	71	42	40
Total		7 683	10 053	6 643	14 881

Beträge in TCHF		2013	2012	2011	2010
Brandschutzabgabe (BSA)		9 822	9 415	9 201	8 991
Sachversicherungsbeiträge (Löschfünfer)		1 450	1 437	1 403	1 377
Subventionen	Brandschutz	304	76	78	140
	Wasserversorgungen	6 274	3 950	4 736	3 641
	Orts- und Betriebsfeuerwehren	1 416	1 600	1 343	1 154
	Stützpunktfeuerwehren	1 386	2 014	2 211	1 582
	Alarmierung	535	484	519	539
	Ausbildung / Inspektion	1 053	760	741	845
	Diverses	246	126	123	70
Total		11 214	9 010	9 752	7 971

Versicherung

Beträge in TCHF		2023	2022	2021	2020
Anzahl Gebäude		103 807	103 314	102 630	102 076
Versicherungskapital		108 805 009	99 842 568	97 573 829	95 518 250
Index		1 017	950	950	950
Eigenkapital*		516 526	479 383	517 292	482 773
Prämienertag (ohne Stempel)		32 110	31 535	25 098	24 618
Rabatt					
Ertrag aus Finanzanlagen (netto)**		23 447	-55 406	29 234	18 184
Äufnung RS Wertschwankungsreserve					
Ertrag aus Immobilien Sachanlagen (netto)		1 221	3 917	7 665	4 169
Abschreibung auf Immobilien Sachanlagen					

Beträge in TCHF		2013	2012	2011	2010
Anzahl Gebäude		97 199	96 325	95 282	94 279
Versicherungskapital		82 726 501	79 255 830	77 503 349	75 690 369
Index		950	930	930	930
Eigenkapital*		1 378 104	244 259	230 951	225 378
Prämienertag (ohne Stempel)		21 921	21 079	21 930	21 519
Rabatt					
Ertrag aus Finanzanlagen (netto)**		11 233	18 608	3 995	8 356
Äufnung RS Wertschwankungsreserve			4 199	-3 155	1 083
Ertrag aus Immobilien Sachanlagen (netto)		2 056	1 633	147	6 711
Abschreibung auf Immobilien Sachanlagen					

*Ab 2021 Reserven und Brandschutzfonds **beinhaltet ab 2008 sämtliche realisierten und nicht realisierten Finanzerfolge

2019	2018	2017	2016	2015	2014
11 125	10 910	10 692	10 484	10 253	10 032
1 519	1 500	1 458	1 452	1 512	1 499
176	86	80	85	199	63
4 594	3 442	3 213	3 846	4 217	4 098
1 460	1 411	1 472	1 697	1 458	1 288
2 031	1 540	2 968	1 842	2 505	3 598
603	640	639	562	512	543
1 297	1 483	1 253	884	948	966
65	113	52	114	176	97
10 227	8 716	9 678	9 030	10 016	10 655

2009	2008	2007	2006	2005	2004
8 727	8 388	8 045	7 728	7 409	7 279
1 315	1 277	1 247	1 202	1 196	1 177
-146	110	318	95	142	199
5 682	3 330	3 407	4 814	3 659	3 087
1 291	1 990	992	1 621	1 969	3 642
3 724	2 343	1 080	2 051	1 330	1 703
522	804	957	775	672	754
977	624	653	706	704	725
82	58	50	110	18	8
12 132	9 259	7 458	10 171	8 494	10 118

2019	2018	2017	2016	2015	2014
101 442	100 917	100 251	99 626	98 878	98 059
93 503 091	91 964 765	89 950 567	88 199 818	86 443 849	84 434 962
950	950	950	950	950	950
463 782	413 413	429 902	407 534	392 665	413 381
24 201	23 785	23 368	23 216	22 775	22 333
4 880					
40 414	-13 854	26 546	11 837	1 621	29 430
8 143	3 025	2 540	4 225	1 566	2 312

2009	2008	2007	2006	2005	2004
93 240	92 368	91 403	90 460	89 452	88 341
74 028 012	71 193 541	68 390 749	65 560 462	62 919 536	61 739 443
930	910	890	870	850	850
204 890	214 079	223 981	205 506	199 791	193 288
21 185	20 699	19 646	22 293	21 246	20 682
		5 918	7 630		2 941
34 432	-32 573	9 985	9 841	9 442	9 468
21 045	-15 544	25 100			1 000
1 877	1 942	1 851	1 936	1 261	1 178
			11	83	111

¹Inkl. Umbewertungen von TCHF 116'612 aus erstmaliger Anwendung der Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER per 01.01.2013

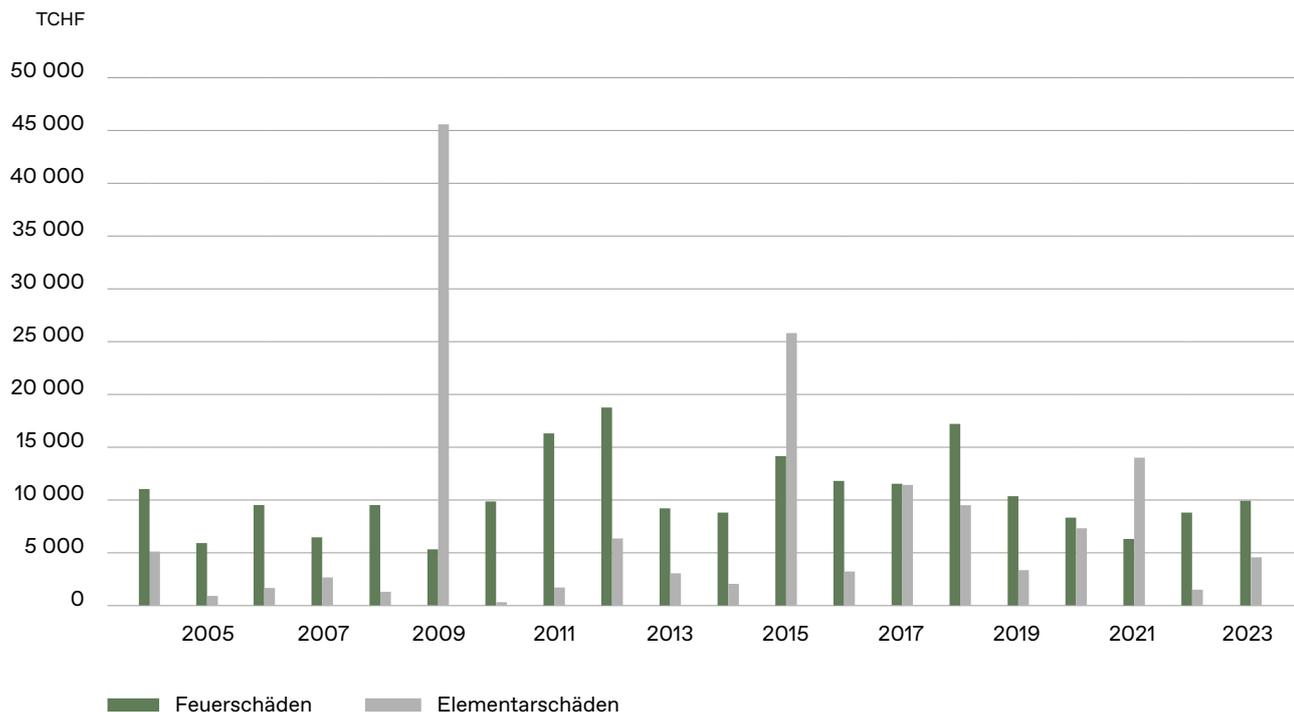
	2023		2022		2021		2020	
	Anz.	TCHF	Anz.	TCHF	Anz.	TCHF	Anz.	TCHF
Feuerschäden								
10/ Feuerungsanlagen	41	662	58	1 497	58	1 057	63	2 546
20/ Bestimmungsmässiges Feuer	26	1 377	30	395	27	314	14	361
30/ Selbstentzündung	2	46	1	470	1	2	1	10
40/ Explosion	7	101	5	25	6	37	1	25
Mechanische Energie ¹								
50/ Elektrizität	50	796	36	1 878	32	377	44	1 179
60/ Blitzschlag	113	510	81	273	130	523	85	213
70/ Brandstiftung	9	305	3	4	8	112	14	422
80/90/ Übrige Ursachen	32	6 196	18	4 300	31	3 882	48	3 583
Total Feuerschäden	280	9 994	232	8 842	293	6 304	270	8 340
Elementarschäden								
01/ Sturmwind	2 070	3 833	419	769	373	752	4 658	7 075
02/ Hagel	153	383	175	406	656	2 534	33	71
03/ Hochwasser			5	25				
04/ Überschwemmung	36	186	55	348	1 053	10 146	43	176
05/ Schneedruck ²							1	5
06/ Schneerutsch/ Schneedruck	28	87	1	0	223	564	2	7
07/ Steinschlag	1	1						
08/ Erdrutsch	1	15			1	5		
Total Elementarschäden	2 289	4 505	655	1 548	2 306	14 001	4 737	7 333

	2013		2012		2011		2010	
	Anz.	TCHF	Anz.	TCHF	Anz.	TCHF	Anz.	TCHF
Feuerschäden								
10/ Feuerungsanlagen	65	1 270	68	557	89	1 421	70	2 809
20/ Bestimmungsmässiges Feuer	42	2 570	42	1 127	42	7 726	42	1 130
30/ Selbstentzündung	1	0	2	61	1	177	2	277
40/ Explosion	6	14	12	67	8	92	10	54
Mechanische Energie ¹	8	515	8	94	13	644	12	51
50/ Elektrizität	54	3 261	55	2 217	45	1 437	56	3 857
60/ Blitzschlag	47	134	69	155	158	1 009	50	138
70/ Brandstiftung	10	208	8	1 103	6	1 725	14	1 276
80/90/ Übrige Ursachen	8	1 267	2	13 408	10	2 109	6	274
Total Feuerschäden	241	9 239	266	18 789	372	16 340	262	9 866
Elementarschäden								
01/ Sturmwind	461	857	475	770	507	828	101	144
02/ Hagel	123	468	1 764	4 947	180	503	12	29
03/ Hochwasser	4	22						
04/ Überschwemmung	179	1 708	130	620	81	370	51	152
05/ Schneedruck ²	6	12			2	1	3	8
06/ Schneerutsch/ Schneedruck	5	14	4	14			3	3
07/ Steinschlag								
08/ Erdrutsch					3	23		
Total Elementarschäden	778	3 081	2 373	6 351	773	1 725	170	336

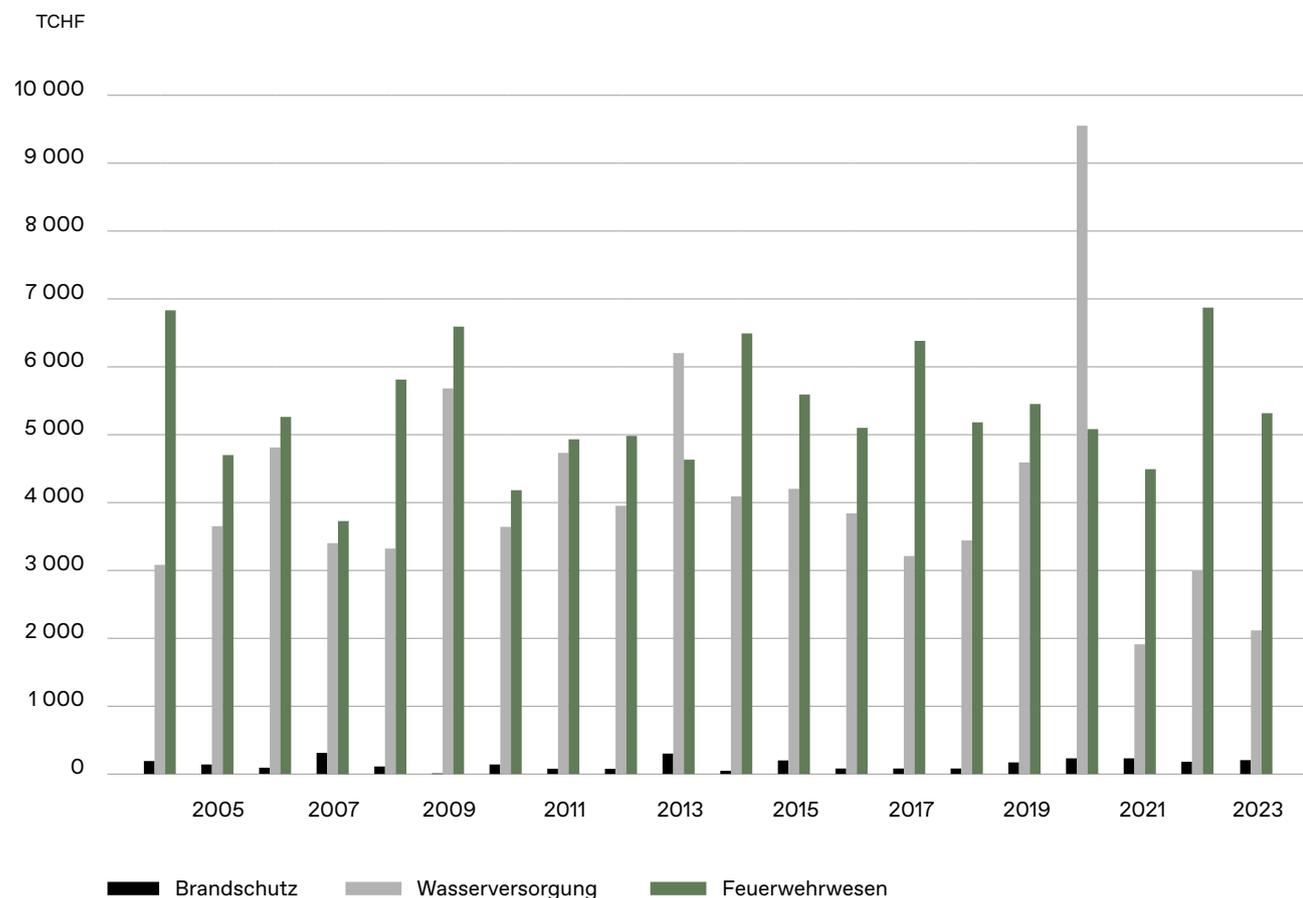
2019		2018		2017		2016		2015		2014	
Anz.	TCHF	Anz.	TCHF	Anz.	TCHF	Anz.	TCHF	Anz.	TCHF	Anz.	TCHF
48	360	51	1 142	54	1 556	45	935	61	506	77	1 243
32	956	18	2 808	33	502	39	1 656	44	2 669	52	1 856
4	123					3	108			1	16
3	15	1	11	5	33	4	35	8	32	3	7
						10	1 768	8	494	8	2 642
36	613	36	515	43	774	56	667	46	481	53	2 064
91	281	77	273	198	555	51	120	115	1 607	41	102
11	1 721	11	4 020	11	286	6	996	6	139	8	406
38	6 312	48	8 458	45	7 818	33	5 560	15	8 241	3	510
263	10 382	242	17 226	389	11 524	247	11 845	303	14 167	246	8 846
574	1 189	2 530	4 929	717	2 997	249	430	1 754	2 716	216	422
152	506	97	309	1 051	5 561	266	749	120	330	18	36
						42	531				
191	1 652	532	4 364	415	2 847	230	1 520	1 345	22 700	173	1 615
4	9			4	12			11	29		
3	9			1	3			10	35	1	1
1	0										
								1	15	1	1
925	3 367	3 159	9 602	2 188	11 420	787	3 230	3 241	25 825	409	2 076

2009		2008		2007		2006		2005		2004	
Anz.	TCHF	Anz.	TCHF	Anz.	TCHF	Anz.	TCHF	Anz.	TCHF	Anz.	TCHF
91	641	87	2 775	84	2 836	90	624	90	879	106	1 203
44	389	57	2 030	40	1 287	49	1 648	65	2 307	55	4 270
3	1 362					1	4	2	3	4	377
7	109	8	50	3	26	10	119	17	146	8	235
12	577	5	397	11	87	9	362	9	18	10	171
59	561	60	735	48	662	61	1 700	66	1 615	69	1 845
101	272	84	224	64	102	83	227	143	276	179	1 050
14	1 316	20	1 584	8	48	12	3 232	6	154	11	921
4	113	6	1 747	13	1 447	11	1 615	8	530	3	963
335	5 340	327	9 541	271	6 496	326	9 532	406	5 928	445	11 036
1 421	3 611	614	769	888	1 260	383	800	274	437	588	866
7 264	41 056	12	20	6	8	65	118	6	15	916	2 510
152	772	121	528	287	1 430	91	396	104	416	419	1 763
3	12	6	14			80	297	1	13	1	3
1	2	3	7			40	72	23	40	1	0
1	125					2	11	1	2	1	0
8 842	45 578	756	1 339	1 181	2 699	661	1 694	409	923	1 926	5 143

¹ ab 01.01.2017 in 80/90/Übrige Ursachen enthalten ² ab 01.01.2021 in 06/Schneerutsch/Schneedruck enthalten



Subventionen



Impressum

Herausgeber und Redaktion:

Gebäudeversicherung Thurgau

Konzept, Gestaltung und Illustration:

Agentur Koch, Frauenfeld

Lektorat: Kurt Wilhelm, Oftringen

Fotografie: Boris Adolf, Birmensdorf-Zürich

Druck: Medienwerkstatt AG, Sulgen



Klimaneutral

Druckprodukt

[ClimatePartner.com/11052-2302-1002](https://climatepartner.com/11052-2302-1002)

Diese Publikation wurde auf FSC-zertifiziertes
Papier gedruckt und klimaneutral hergestellt.

www.gvtg.ch

GVTG

Prävention
Intervention
Versicherung